



Landeshauptstadt
Potsdam



Ergebnisse der Bürgerumfrage zu den Welterbeparks in Potsdam

2016



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Ergebnisse der Bürgerumfrage zu den Welterbeparks in Potsdam

2016

Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
Fachbereich Wirtschaft, Kommunikation und Beteiligung
Bereich WerkStadt für Beteiligung
Ansprechpartner Nils Jonas

Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam

www.potsdam.de

Text und Bearbeitung:

Nils Jonas, WerkStadt für Beteiligung

Abbildungen und Tabellen:

Tobias Krol, Bereich Statistik und Wahlen

Fotos:

Landeshauptstadt Potsdam/Ilona Meister/Ulf Böttcher/Michael Lüder

Stand: Dezember 2016

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	2
Tabellenverzeichnis	4
Für Eilige	5
Ziele der Befragungen zu den Welterbeparks	6
1. Bürgerumfrage zu den Welterbeparks	6
1.1 Durchführung, Rücklauf und sozio-demographische Merkmale der Teilnehmenden	6
1.2 Wichtigkeit des Schutzes der Gartendenkmäler in den Potsdamer Welterbeparks	11
1.3 Häufigkeit der Parkbesuche und Aktivitäten in den Welterbeparks	12
1.4 Wichtigkeit und aktueller Zustand ausgewählter Merkmale in den Welterbeparks	17
1.5 Pflichtiger Eintritt im Park Sanssouci	26
2. Umfrage des Kinder- und Jugendbüros Potsdam: „Und was machst du so im Park?“	34
2.1 Durchführung, Rücklauf und sozio-demographische Merkmale der Teilnehmenden	34
2.2 Häufigkeit der Parkbesuche	37
2.3 Beliebtheit und Nutzungsgewohnheiten der Welterbeparks	39
Anhang	42

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Rücklauf nach Teilnahmeart im Erhebungszeitraum.	8
Abbildung 2: Teilnehmende nach Erwerbsstatus.	9
Abbildung 3: Wie wichtig ist Ihnen der Schutz der Gartendenkmäler in den Potsdamer Welterbeparks?	11
Abbildung 4: Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten ... besucht? (Quelle: Landeshauptstadt Potsdam)	12
Abbildung 5: Besuchsintensität	13
Abbildung 6: Bitte geben Sie für die folgenden Aktivitäten an, wie häufig Sie diese im Park Babelsberg ausüben. (Ranking nach Summe der Antworten „fast täglich“, „wöchentlich“ und „monatlich“).	14
Abbildung 7: Bitte geben Sie für die folgenden Aktivitäten an, wie häufig Sie diese im Neuen Garten ausüben. (Ranking nach Summe der Antworten „fast täglich“, „wöchentlich“ und „monatlich“).	14
Abbildung 8: Bitte geben Sie für die folgenden Aktivitäten an, wie häufig Sie diese im Park Sanssouci ausüben. (Ranking nach Summe der Antworten „fast täglich“, „wöchentlich“ und „monatlich“).	15
Abbildung 9: Häufigkeit der Aktivitäten in den Welterbeparks (Mittelwerte, Ranking nach „Park Sanssouci“).	16
Abbildung 10: Wichtigkeit der Kriterien nach Park (Mittelwerte, Ranking nach „Park Sanssouci“).	18
Abbildung 11: Aktueller Zustand der Kriterien nach Park (Mittelwerte, Ranking nach „Park Sanssouci“).	19
Abbildung 12: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Kriterien im Park Babelsberg? Bitte geben Sie anhand von Schulnoten zusätzlich an, wie Sie den aktuellen Zustand der Kriterien bewerten. (Mittelwerte, Ranking nach „Wichtigkeit“).	20
Abbildung 13: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Kriterien im Neuen Garten? Bitte geben Sie anhand von Schulnoten zusätzlich an, wie Sie den aktuellen Zustand der Kriterien bewerten. (Mittelwerte, Ranking nach „Wichtigkeit“).	21
Abbildung 14: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Kriterien im Park Sanssouci? Bitte geben Sie anhand von Schulnoten zusätzlich an, wie Sie den aktuellen Zustand der Kriterien bewerten. (Mittelwerte, Ranking nach „Wichtigkeit“).	22
Abbildung 15: Park Babelsberg: Wichtigkeit und aktueller Zustand im Punktdiagramm (Mittelwerte).	23
Abbildung 16: Neuer Garten: Wichtigkeit und aktueller Zustand im Punktdiagramm (Mittelwerte).	24
Abbildung 17: Park Sanssouci: Wichtigkeit und aktueller Zustand im Punktdiagramm (Mittelwerte).	25
Abbildung 18: Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg bittet seit Anfang 2006 ihre Gäste um einen freiwilligen Eintritt für den Park Sanssouci. Sind Sie bereit einen pflichtigen Eintritt für den Besuch des Parks Sanssouci zu bezahlen?	26
Abbildung 19: Wie viel würden Sie für einen Besuch des Parks Sanssouci bezahlen? (in %)	28
Abbildung 20: Wie viel würden Sie für einen Besuch des Parks Sanssouci bezahlen? (absolut)	28

Abbildung 21: Käme für Sie die Anschaffung einer Jahreskarte für den Park Sanssouci in Frage?	30
Abbildung 22: Wie viel würden Sie für eine Jahreskarte im Park Sanssouci bezahlen?	30
Abbildung 23: Überblick Parkeinritt und Jahreskarte (absolut).	32
Abbildung 24: Überblick Parkeinritt und Jahreskarte (in %, ohne „keine Antwort“).	32
Abbildung 25: Zustimmung zum Parkeinritt für den Park Sanssouci („Ja, ich bin bereit einen pflichtigen Eintritt für den Besuch des Parks zu bezahlen.“) nach Besuchsintensität der letzten 12 Monate.	33
Abbildung 26: Zustimmung für die Anschaffung einer Jahreskarte für den Park Sanssouci („ja“) nach Besuchsintensität der letzten 12 Monate.	33
Abbildung 27: Logo des Kinder- und Jugendbüro des Stadtjugendrings Potsdam.	34
Abbildung 28: Teilnehmende nach Geschlecht.	36
Abbildung 29: Teilnehmende nach Alter.	36
Abbildung 30: Teilnehmende nach Stadtbezirken.	37
Abbildung 31: Hast du in den letzten 12 Monaten einen dieser Parks besucht?	37
Abbildung 32: Kinder- und Jugendliche ohne Parkbesuch: Wenn du ALLE Parks nicht nutzt, warum nicht? (Mehrfachantworten möglich)	38
Abbildung 33: KiJu und BU: Parkbesuche in den letzten 12 Monaten (KiJu: Umfrage des Kinder- und Jugendbüros, BU: Bürgerumfrage zu den Welterbeparks in Potsdam; nur Antwort „ja“).	38
Abbildung 34: Ranking: Welchen Park besuchst du am meisten? (1 = besuchst du am meisten, 3 = besuchst du am wenigsten oder gar nicht)	39
Abbildung 35: In welchem Park machst du folgende Tätigkeiten am häufigsten?	39
Abbildung 36: Wie wichtig sind dir die folgenden Anliegen in den Parks? (Ranking nach „sehr wichtig“)	40
Abbildung 37: KiJu und BU: Vergleich der Kriterien nach Wichtigkeit (Ranking der Mittelwerte nach KiJu)	41

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Stichprobengröße und Rücklauf nach Teilnahmeart.	9
Tabelle 2: Grundgesamtheit und Teilnehmende nach Geschlecht.	9
Tabelle 3: Grundgesamtheit und Teilnehmende nach Altersgruppe.	9
Tabelle 4: Grundgesamtheit und Teilnehmende nach Stadt- bzw. Ortsteil (Ranking nach Differenz in Prozentpunkten).	10
Tabelle 5: Parkbesuch in den vergangenen 12 Monaten nach Stadt- bzw. Ortsteil.	13
Tabelle 6: Bereitschaft für den Eintritt im Park Sanssouci nach sozio-demographischen Merkmalen.	27
Tabelle 7: Höhe des Parkeintritts für den Park Sanssouci nach sozio-demographischen Merkmalen.	29
Tabelle 8: Bereitschaft für die Anschaffung einer Jahreskarte für den Park Sanssouci nach soziodemographischen Merkmalen.	31
Tabelle 9: Rücklauf und Teilnehmende nach Schule.	35

Für Eilige

Im September und Oktober 2016 wurden zwei Umfragen zu den Potsdamer Welterbeparks Sanssouci, Neuer Garten und Park Babelsberg durchgeführt. In der repräsentativen Bürgerumfrage sowie einer begleitenden Kinder- und Jugendumfrage wurde nach der Wahrnehmung der Parks, ihrer gewünschten und tatsächlichen Nutzung sowie der Haltung zu einem pflichtigen Parkeintritt für Sanssouci (nur Bürgerumfrage) gefragt.

Folgende zentrale Erkenntnisse wurden dabei gewonnen:

1. Eine überwältigende Mehrheit (knapp 97%) der Potsdamerinnen und Potsdamer hält den Schutz der Welterbeparks für wichtig bis sehr wichtig.
2. Neun von Zehn Potsdamerinnen und Potsdamern haben in den vergangenen 12 Monaten mindestens einen der drei untersuchten Welterbeparks besucht.
3. Die Häufigkeit der Parkbesuche hängt in hohem Maße von der Wohnortnähe ab. Potsdamerinnen und Potsdamer, die in fußläufiger Entfernung zu den Welterbeparks leben, nutzen diese deutlich intensiver.
4. Die Merkmale Sauberkeit, Gestaltung und der Pflegezustand der Welterbeparks sind den Teilnehmenden besonders wichtig – und sie schätzen deren tatsächliche Umsetzung als sehr positiv ein.
5. Die Potsdamerinnen und Potsdamer finden eine gute Ausstattung der Welterbeparks mit Papierkörben, sanitären Einrichtungen, Sitzbänken und einer ausreichenden Beleuchtung ebenfalls sehr wichtig – hier sehen sie allerdings vielfach noch Verbesserungspotential.
6. Abweichend von den befragten Erwachsenen (ab 16 Jahre) vermissen die befragten Kinder und Jugendlichen ein ausreichendes Angebot an Spiel- und Bewegungsflächen in den Welterbeparks.
7. Die Welterbeparks werden von den Potsdamerinnen und Potsdamern ganz überwiegend zum Spaziergehen, der stillen Erholung beim Sitzen, dem Besuch einer Sehenswürdigkeit sowie der Durchquerung mit dem Fahrrad genutzt.
8. Der Besuch der Parks mit Kindern, einer gastronomischen Einrichtung oder Sehenswürdigkeit, sowie teils die Erholung beim Liegen oder beim Baden spielen eine nachgeordnete, wenngleich nicht unwichtige Rolle. Andere (teils gar nicht zulässige) Nutzungsmöglichkeiten, sind hingegen nur von geringer Bedeutung.
9. Eine klare Mehrheit der Teilnehmenden (55,6 %) spricht sich gegen einen Pflichteintritt für den Park Sanssouci aus.

Ziele der Befragungen zu den Welterbeparks

Die Schlösser, Parks und Gärten gehören seit Jahrhunderten zu Potsdam. Sie liegen mitten in der Stadt, prägen die Geschichte und Kultur und haben als UNESCO-Welterbe internationale Bedeutung. Sie sind Anziehungspunkt für Millionen von Touristen, aber zugleich auch Teil des Alltags der Potsdamerinnen und Potsdamer.

Mit der hier vorliegenden Bürgerumfrage und der begleitenden Kinder- und Jugendbefragung war das Ziel verbunden, Informationen zur tatsächlichen und gewünschten Nutzung der Welterbeparks Sanssouci, Neuer Garten und Park Babelsberg sowie ihrer Wahrnehmung durch die Potsdamerinnen und Potsdamer zu gewinnen. So ging es beispielsweise um die ausgeübten Aktivitäten in den Parks sowie die persönliche Wichtigkeit und Wahrnehmung des aktuellen Zustands. Um ein möglichst umfassendes, an den konkreten Alltagserfahrungen orientiertes Bild zu ermitteln, wurden die drei großen Parkanlagen Babelsberg, Neuer Garten und Sanssouci getrennt voneinander abgefragt.

Zum Abschluss wurde der öffentlich bereits häufiger diskutierte Parkeintritt für den Park Sanssouci abgefragt. Wir wollten wissen, inwieweit die Bürgerinnen und Bürger bereit sind, einen Pflichteintritt für den dortigen Besuch zu entrichten und welche Höhe sie gegebenenfalls angemessen finden.

1. Bürgerumfrage zu den Welterbeparks

1.1 Durchführung, Rücklauf und sozio-demographische Merkmale der Teilnehmenden

Die Bürgerumfrage zu den Welterbeparks in Potsdam wurde von Anfang September bis Ende Oktober 2016 über einen Erhebungszeitraum von insgesamt acht Wochen durchgeführt. Der Fragebogen wurde an per Zufallsverfahren ausgewählte Potsdamerinnen und Potsdamer zusammen mit einem Anschreiben des Oberbürgermeisters Jann Jakobs verschickt, in dem er über die Ziele der Bürgerumfrage informierte und um Teilnahme bat. Die technische Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Bürgerumfrage wurde federführend durch den Bereich Statistik und Wahlen der Landeshauptstadt Potsdam realisiert.

Um ein möglichst repräsentatives Umfrageergebnis zu erhalten, ist die Auswahl der Stichprobe von zentraler Bedeutung. Als Grundgesamtheit wurden alle Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren mit Hauptwohnsitz in Potsdam ausgewählt. Der Stichprobenumfang wurde auf vier Prozent der genannten Grundgesamtheit festgelegt. Diese Größe basiert auf Erfahrungen von bereits durchgeführten Bürgerumfragen in Potsdam, so dass nach Abschluss der Umfrage ausreichend Antworten zur Verfügung stehen, um belastbare Aussagen aus den Ergebnissen gewinnen zu können.

Des Weiteren wurde die Stichprobe aus dem Melderegister mit einer Wichtung nach dem Merkmal Alter gezogen. Die Befragten unter 30 Jahre gingen um acht Prozent überrepräsentiert, die der 65 Jährigen und älteren um acht Prozent unterrepräsentiert in die Stichprobe ein. Auch diese Maßnahme wurde unter Berücksichtigung vergangener Potsdamer Erhebungen getroffen, da bei diesen festgestellt wurde, dass jüngere Befragte eine geringere Teilnahmebereitschaft aufweisen und sich Befragte im Alter über 65 Jahren überdurchschnittlich häufig beteiligen. Weiterhin wurde das Merkmal Geschlecht bei der Stichprobenauswahl berücksichtigt, da bei vorherigen Bürgerumfragen festgestellt wurde, dass weibliche Angeschriebene durchschnittlich häufiger antworten als männliche. So gingen Frauen um vier Prozent unterrepräsentiert, Männer um vier Prozent überrepräsentiert in die Stichprobe ein.

Der ausgefüllte Fragebogen konnte in einem beigefügten Rückumschlag portofrei an die Stadtverwaltung zurückgesendet oder online auf dem Internetauftritt der Stadt beantwortet werden. Nach ungefähr der Hälfte des Erhebungszeitraumes wurde an alle angeschriebenen Personen, die noch keinen Fragebogen beantwortet hatten, ein Erinnerungsschreiben mit beigefügtem Fragebogen verschickt, um den Rücklauf zu erhöhen (Abb. 1).

Von den 5 716 zufällig ausgewählten und angeschriebenen Potsdamerinnen und Potsdamern wurden insgesamt 2 311 Fragebögen zurückgesendet bzw. online ausgefüllt, was nach Abzug der stichprobenneutralen Ausfälle (Unzustellbarkeit, Wegzüge, Todesfälle usw.) einer Rücklaufquote von 41,1 % entspricht. 12 % aller Teilnehmenden haben den Fragebogen online beantwortet (Tab. 1). Die Rücklaufquote von 41,1 % liegt 4 Prozentpunkte über der 2015 durchgeführten Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“, was das große Interesse der Bürgerinnen und Bürger an den Potsdamer Welterbeparks verdeutlicht. Mit insgesamt 2 311 gültigen Fragebögen ist die Datenbasis ausreichend groß genug, um belastbare Aussagen für die Landeshauptstadt Potsdam zu treffen.¹

Inwieweit die Struktur der Umfrageteilnehmenden der tatsächlichen Bevölkerungsstruktur Potsdams bzw. der Grundgesamtheit entspricht, wird im Folgenden anhand der Merkmale Geschlecht, Alter und der Verteilung der Bürgerinnen und Bürger nach Stadtteilen untersucht. Diese Merkmale werden nur für die Grundgesamtheit, also die Gruppe aus der die Stichprobe für die Bürgerumfrage gezogen wurde, (Potsdamerinnen und Potsdamer mit Hauptwohnsitz ab 16 Jahren) dargestellt.

Bei der Betrachtung des Merkmals Geschlecht aller Teilnehmenden ist festzustellen, dass dieses mit der Grundgesamtheit sehr gut übereinstimmt. Die Abweichung zur tatsächlichen Geschlechterverteilung in der Gesamtstadt beträgt jeweils 1,9 Prozentpunkte (Tab. 2). Bezüglich des Alters der Umfrageteilnehmenden gibt es die größten Abweichungen bei den 16 bis unter 25 Jährigen und bei der ältesten Altersgruppe über 65 Jahre. Die erstgenannten sind im Vergleich zur Grundgesamtheit um 3,0 Prozentpunkte unterrepräsentiert, die über 65

¹ Unter Berücksichtigung der Anzahl der Elemente in der Grundgesamtheit, eines tolerierten Fehlers von $\epsilon=5\%$ sowie einer Sicherheitswahrscheinlichkeit von $S=95\%$, $\Rightarrow D(z)=0.95$, $\Rightarrow z=1,96$ wurde vor der Durchführung der Bürgerumfrage ein minimal erforderlicher Stichprobenumfang von 1 335 Personen ermittelt.

Jährigen sind um 5,0 Prozentpunkte überrepräsentiert. Bei den übrigen Altersgruppen fallen diese Abweichungen geringer aus (Tab. 3).

Auch die Untersuchung der Stadt- bzw. Ortsteile zeigt, dass die räumliche Verteilung der Teilnehmenden die tatsächliche Struktur der Bewohner sehr gut wiedergibt. Die größten positiven Abweichungen gibt es in Potsdam West (+4,6 Prozentpunkte), Babelsberg Nord (+3,6 Prozentpunkte) sowie in der Berliner Vorstadt (+1,7 Prozentpunkte), alles Stadtteile, die jeweils an einen der drei untersuchten Welterbeparks grenzen. Auf der anderen Seite fallen die gültigen Antworten für die Stadtteile Brandenburger Vorstadt (-3,2 Prozentpunkte), Schlaatz (-2,4 Prozentpunkte) und der Innenstadt (-1,8 Prozentpunkte) im Vergleich zur tatsächlichen Verteilung kleiner aus. Alle anderen Stadt- bzw. Ortsteile weisen geringere Abweichungen auf, die zumeist sogar unter einem Prozentpunkt liegen (Tab. 4).

Insgesamt gesehen spiegelt die Struktur der Antwortenden die tatsächliche Struktur der Grundgesamtheit sehr gut wieder. Alle Abweichungen befinden sich in einem für diese Art der schriftlichen Befragung üblichen Rahmen, womit auch die Ergebnisse der Bürgerumfrage zu den Welterbeparks in Potsdam für die untersuchten Merkmale als repräsentativ einzuschätzen sind.

Außerdem wurde auch der Erwerbsstatus der Teilnehmenden erhoben (Abb. 2). Wie auch bei anderen schriftlichen Befragungen üblich, wurde die Gruppe der Erwerbslosen mit insgesamt 3,3 % nur unterdurchschnittlich erreicht, im September 2016 waren tatsächlich 7,1 % aller Erwerbspersonen arbeitslos. Zu den Teilnehmenden zählen weiterhin 54,8 % zu den Erwerbstätigen, ungefähr jeder Dritte ist Rentner/in oder Pensionär/in. Knapp 5 % sind Studierende, während 2,7 % der Teilnehmenden noch zur Schule gehen oder sich in Ausbildung befinden.

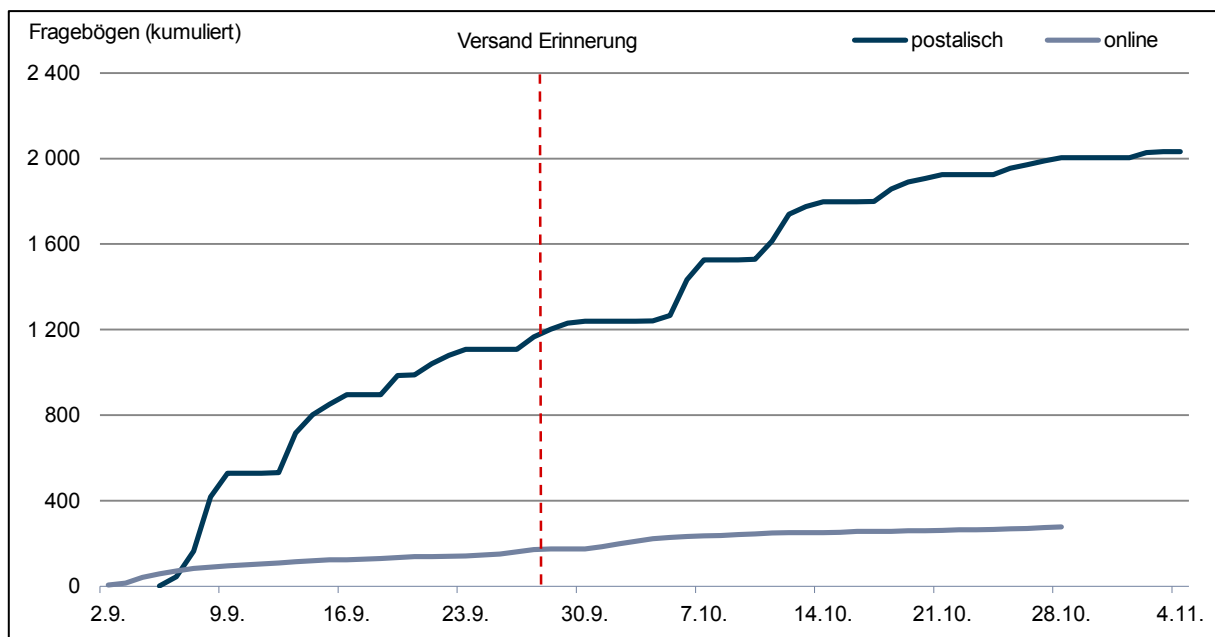


Abbildung 1: Rücklauf nach Teilnahmeart im Erhebungszeitraum.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Tabelle 1: Stichprobengröße und Rücklauf nach Teilnahmeart.

Merkmal	Wert
Bruttostichprobe (4 % der Grundgesamtheit)	5 716
stichprobenneutrale Ausfälle	90
Nettostichprobe	5 626
gültige Fragebögen	2 311
darunter	
Online-Teilnahmen	278
Online-Teilnahme in %	12,0
Rücklaufquote in %	41,1

Tabelle 2: Grundgesamtheit¹ und Teilnehmende nach Geschlecht.

Geschlecht	Einwohner	%	Teilnehmende	%	Differenz in Prozentpunkten
männlich	68 490	47,9	1 038	46,1	-1,9
weiblich	74 377	52,1	1 215	53,9	1,9
insgesamt	142 867	100,0	2 253	100,0	x

Tabelle 3: Grundgesamtheit¹ und Teilnehmende nach Altersgruppe.

Altersgruppe	Einwohner	%	Teilnehmende	%	Differenz in Prozentpunkten
16 bis unter 25 Jahre	12 251	8,6	125	5,6	-3,0
25 bis unter 35 Jahre	27 733	19,4	384	17,2	-2,2
35 bis unter 45 Jahre	23 973	16,8	322	14,4	-2,4
45 bis unter 55 Jahre	24 675	17,3	381	17,1	-0,2
55 bis unter 65 Jahre	20 811	14,6	388	17,4	2,8
65 Jahre und älter	33 424	23,4	634	28,4	5,0
insgesamt	142 867	100,0	2 234	100,0	x

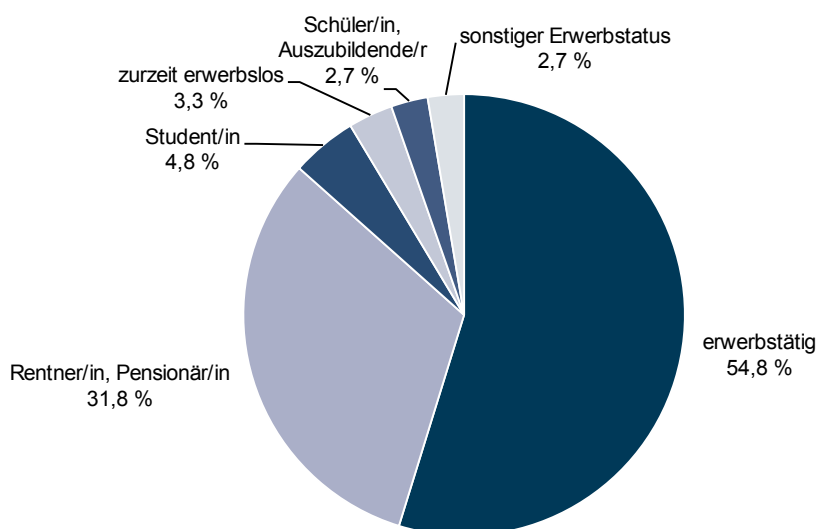


Abbildung 2: Teilnehmende nach Erwerbsstatus.

¹ Auszug aus dem Melderegister vom 15.8.2016: alle Einwohner mit Hauptwohnsitz in Potsdam ab 16 Jahren

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Tabelle 4: Grundgesamtheit¹ und Teilnehmende nach Stadt- bzw. Ortsteil (Ranking nach Differenz in Prozentpunkten).

Stadt- bzw. Ortsteil	Einwohner	%	Teilnehmende	%	Differenz in Prozentpunkten
Potsdam West	6 532	4,6	207	9,2	4,6
Babelsberg Nord	9 031	6,3	224	9,9	3,6
Berliner Vorstadt	2 311	1,6	75	3,3	1,7
Jägervorstadt	2 408	1,7	73	3,2	1,5
Bornstedt	9 192	6,4	177	7,8	1,4
Babelsberg Süd	10 030	7,0	175	7,7	0,7
Eiche	4 177	2,9	73	3,2	0,3
Nauener Vorstadt	3 841	2,7	66	2,9	0,2
Klein Glienicke	441	0,3	12	0,5	0,2
Nedlitz	155	0,1	5	0,2	0,1
Marquardt	980	0,7	18	0,8	0,1
Templiner Vorstadt	1 178	0,8	21	0,9	0,1
Kirchsteigfeld	4 108	2,9	67	3,0	0,1
Satzkom	367	0,3	6	0,3	0,0
Uetz-Paaren	369	0,3	6	0,3	0,0
Bomim	2 665	1,9	42	1,9	0,0
Grube	352	0,2	5	0,2	0,0
Sacrow	126	0,1	1	0,0	0,0
Golm	2 396	1,7	36	1,6	-0,1
Waldstadt I	4 942	3,5	75	3,3	-0,1
Neu Fahrland	1 288	0,9	14	0,6	-0,3
Groß Glienicke	3 671	2,6	48	2,1	-0,4
Fahrland	3 669	2,6	46	2,0	-0,5
City-Quartier Hauptbahnhof	1 661	1,2	14	0,6	-0,5
Zentrum Ost	4 653	3,3	60	2,7	-0,6
Teltower Vorstadt	4 735	3,3	56	2,5	-0,8
Drewitz	6 002	4,2	69	3,1	-1,2
Waldstadt II	8 529	6,0	107	4,7	-1,2
Stern	14 358	10,0	195	8,6	-1,4
Innenstadt	11 021	7,7	134	5,9	-1,8
Schlaatz	7 867	5,5	71	3,1	-2,4
Brandenburger Vorstadt	9 812	6,9	84	3,7	-3,2

¹ Auszug aus dem Melderegister vom 15.8.2016: alle Einwohner mit Hauptwohnsitz in Potsdam ab 16 Jahren

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

1.2 Wichtigkeit des Schutzes der Gartendenkmäler in den Potsdamer Welterbeparks

Zur Wichtigkeit des Schutzes der Gartendenkmäler in den Potsdamer Welterbeparks gab mit rund 97 % eine große Mehrheit der Teilnehmenden an, der Schutz sei ihnen sehr wichtig (67 %) bzw. eher wichtig (29,7 %). Lediglich 3,3 % der Befragten gaben an, dass ihnen der Schutz der Welterbeparks unwichtig oder eher unwichtig sei. Bezogen auf Erwerbs- bzw. Altersgruppen zeigen sich Unterschiede: Es maßen insbesondere die Rentner und Pensionäre (73,4 %) bzw. die Über 65 Jährigen (75 %) der Frage nach dem Schutz der Parks eine sehr große Wichtigkeit bei, während nur 53 % der Schüler, Studierenden und Auszubildenden bzw. 49,3 % der Unter 30 Jährigen dies als sehr wichtig einstufen.

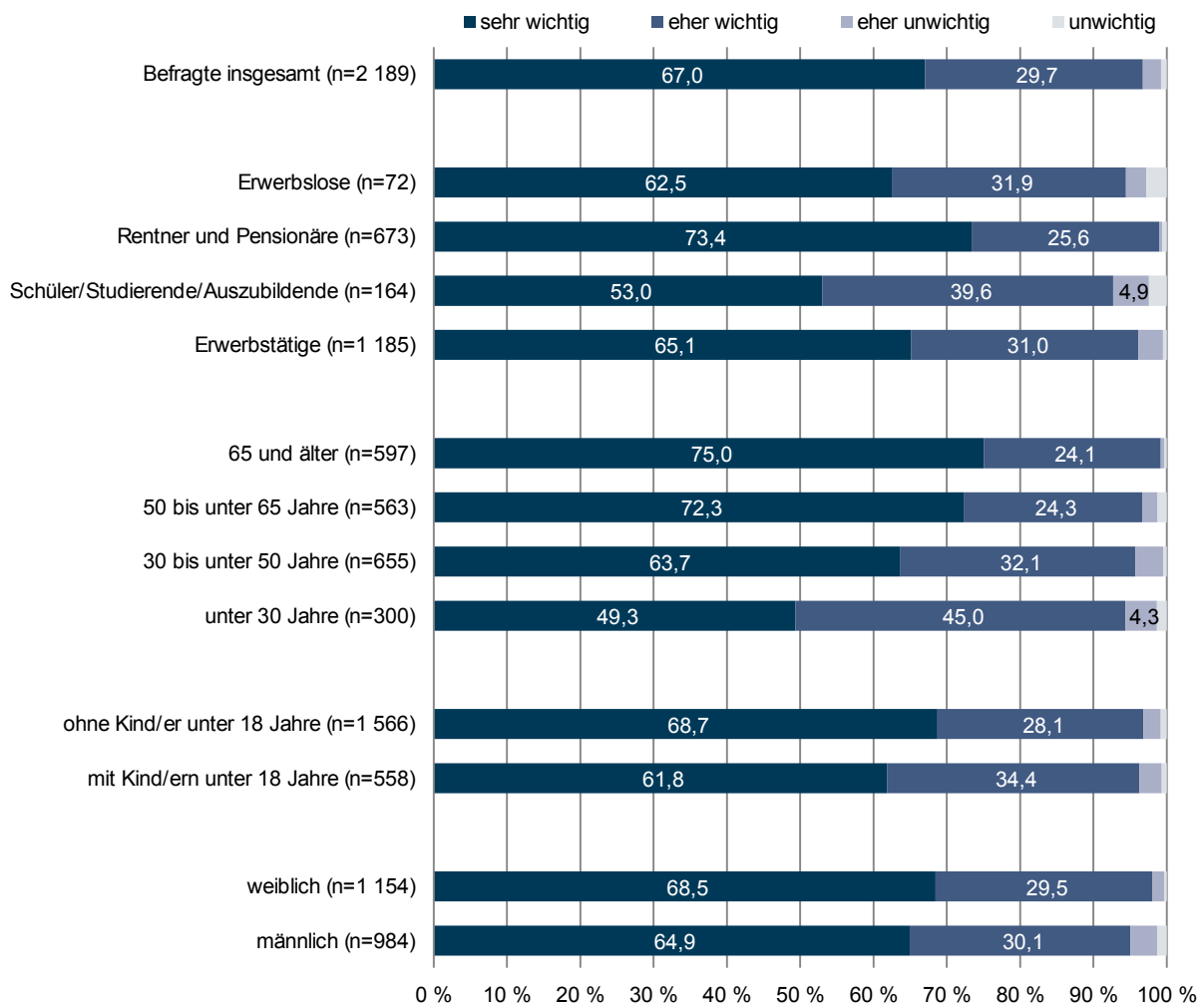


Abbildung 3: Wie wichtig ist Ihnen der Schutz der Gartendenkmäler in den Potsdamer Welterbeparks?

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

1.3 Häufigkeit der Parkbesuche und Aktivitäten in den Welterbeparks

Von den drei Parks, die in der Umfrage angefragt werden, ist der Park Sanssouci mit Abstand der am besten besuchte. 78,3 % der Befragten gaben an, ihn in den vergangenen zwölf Monaten mindestens ein Mal besucht zu haben. Das ist ein deutlicher Vorsprung vor dem Park Babelsberg (68,6 %) und dem Neuen Garten (61,8 %). Alle drei Parks besucht haben 43,4 %, zwei Parks immerhin noch 28,3 %. Einen Park besucht haben 16,7 %. Das heißt: Neun von zehn Potsdamerinnen und Potsdamer haben sich in den vergangenen zwölf Monaten in mindestens einem der drei Parks aufgehalten (88,4 %).

Dabei gilt, je näher man an einem Park wohnt, desto häufiger wird er auch genutzt. Die Potsdamerinnen und Potsdamer aus den Stadtteilen Babelsberg Nord, Babelsberg Süd, Drewitz, Stern und Zentrum Ost waren beispielsweise am häufigsten im Park Babelsberg. Der Neue Garten ist besonders beliebt bei den Menschen aus der Nauener, Jäger- und Berliner Vorstadt. Alle anderen Potsdamerinnen und Potsdamer besuchen am häufigsten den Park Sanssouci, wobei aus den umliegenden Stadtteilen (Potsdam West, Brandenburger Vorstadt, Nördliche Innenstadt, Jägervorstadt, Bornstedt und Eiche) der Anteil wieder deutlich höher liegt (vgl. Tab. 3).

Bei der Frage nach den häufigsten Aktivitäten gibt es keine signifikanten Unterschiede zwischen den einzelnen Parkanlagen in den Besuchszielen. Sie wurden nur geringfügig unterschiedlich genutzt, zeigen aber eine gemeinsame Tendenz. Die Potsdamerinnen und Potsdamer gaben für alle drei Parks vor allem vier Aktivitäten an, die sie täglich oder wöchentlich unternehmen: Spazieren gehen, Sitzen/stille Erholung, Besuch einer Sehenswürdigkeit und Durchfahrt mit dem Fahrrad. Weniger häufig wurde der Besuch einer Veranstaltung, Besuch mit Kindern oder einer gastronomischen Einrichtung, das Durchlaufen (beispielsweise auf dem Weg zur Arbeit), Liegen auf der Wiese, Joggen und sonstige sportliche Aktivitäten oder Baden genannt. Selten bis nie wurde das Ausführen von Hunden genannt (vgl. Abb. 6 bis 9).

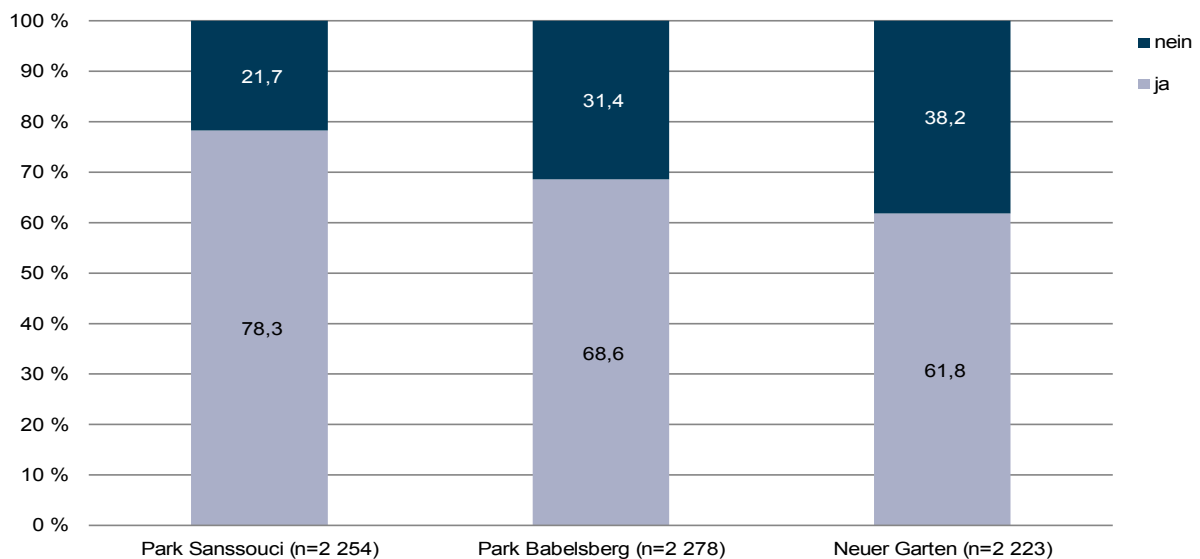


Abbildung 4: Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten ... besucht? (Quelle: Landeshauptstadt Potsdam)

Tabelle 5: Parkbesuch in den vergangenen 12 Monaten nach Stadt- bzw. Ortsteil.¹

Stadt- bzw. Ortsteil	Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten den Park Babelsberg besucht?	Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten den Neuen Garten besucht?	Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten den Park Sanssouci besucht?
	ja (in %)		
Bomim/Nedlitz/Grube/Golm	48,9	60,9	79,1
Bornstedt	64,6	78,3	89,1
Eiche	61,6	62,3	95,8
Nauener Vorstadt	70,3	95,4	76,9
Jägervorstadt	60,3	91,5	95,9
Berliner Vorstadt	75,0	82,6	74,3
Brandenburger Vorstadt	61,0	64,2	92,5
Potsdam West	61,2	54,5	90,2
Innenstadt	66,2	80,3	88,6
Zentrum Ost	86,4	52,6	71,2
Babelsberg Nord/Klein Glienicke	95,7	68,3	78,8
Babelsberg Süd	91,3	51,2	75,0
Templiner und Teltower Vorstadt/Hauptbahnhof	74,4	56,8	76,7
Schlaatz	61,4	45,6	64,2
Waldstadt I	61,6	52,7	68,9
Waldstadt II	65,7	46,1	68,9
Stern	68,2	45,0	65,8
Drewitz	69,1	52,4	60,6
Kirchsteigfeld	69,2	58,5	69,2
Nördliche Ortsteile/Sacrow	36,0	56,3	69,1
Befragte insgesamt	68,6	61,8	78,3

¹ Die Potsdamer Stadt- bzw. Ortsteile wurden so miteinander aggregiert, dass eine minimale Fallzahl von 50 gültigen Antworten erreicht wurde, die eine Auswertung ermöglichen. Auch folgende Abbildungen.

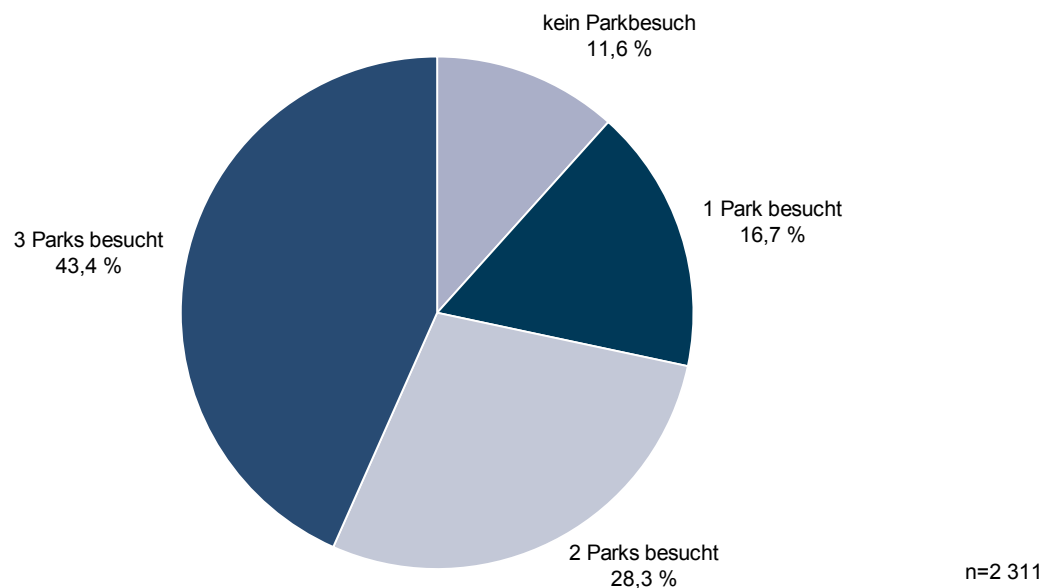


Abbildung 5: Besuchsintensität

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

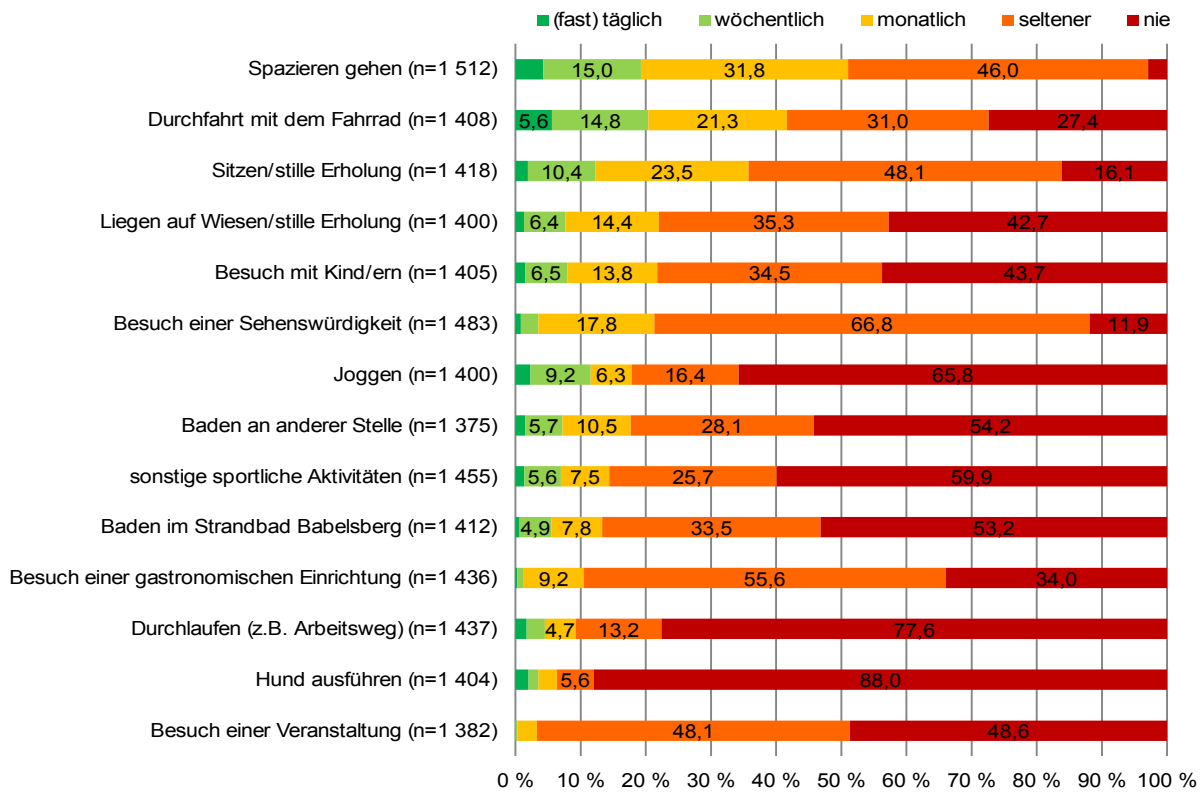


Abbildung 6: Bitte geben Sie für die folgenden Aktivitäten an, wie häufig Sie diese im Park Babelsberg ausüben. (Ranking nach Summe der Antworten „fast täglich“, „wöchentlich“ und „monatlich“).

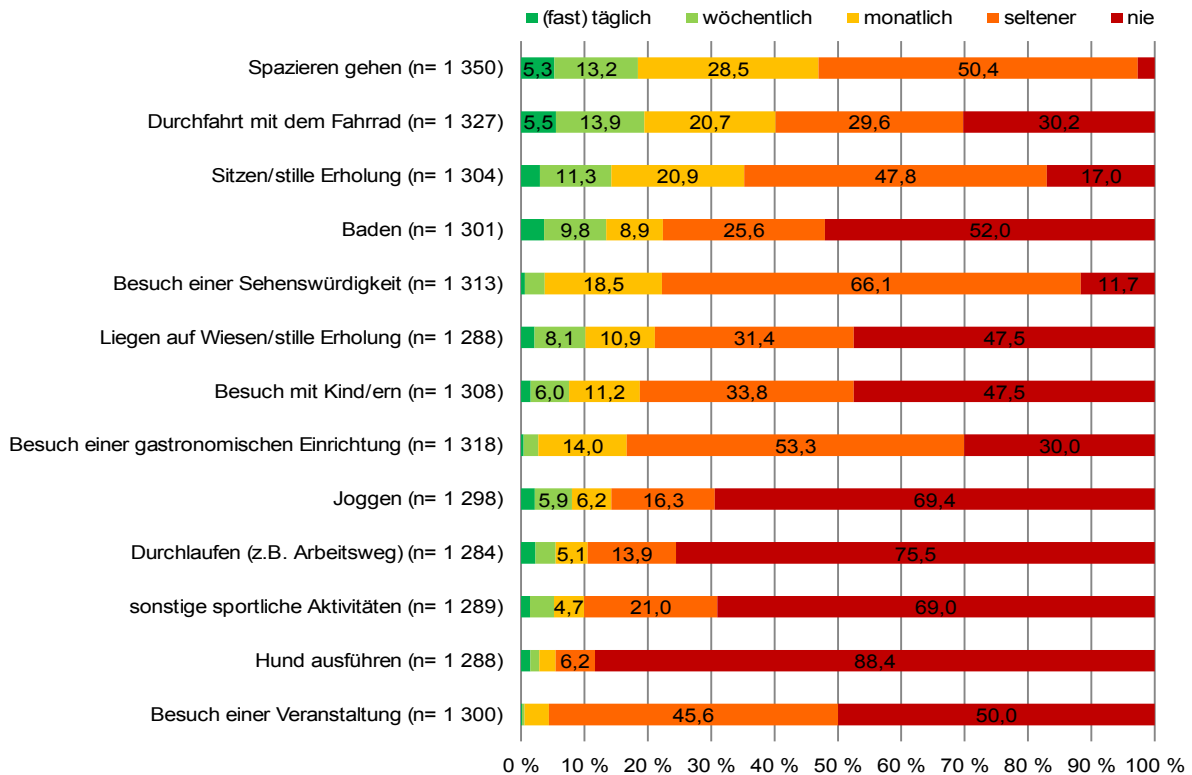


Abbildung 7: Bitte geben Sie für die folgenden Aktivitäten an, wie häufig Sie diese im Neuen Garten ausüben. (Ranking nach Summe der Antworten „fast täglich“, „wöchentlich“ und „monatlich“).

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

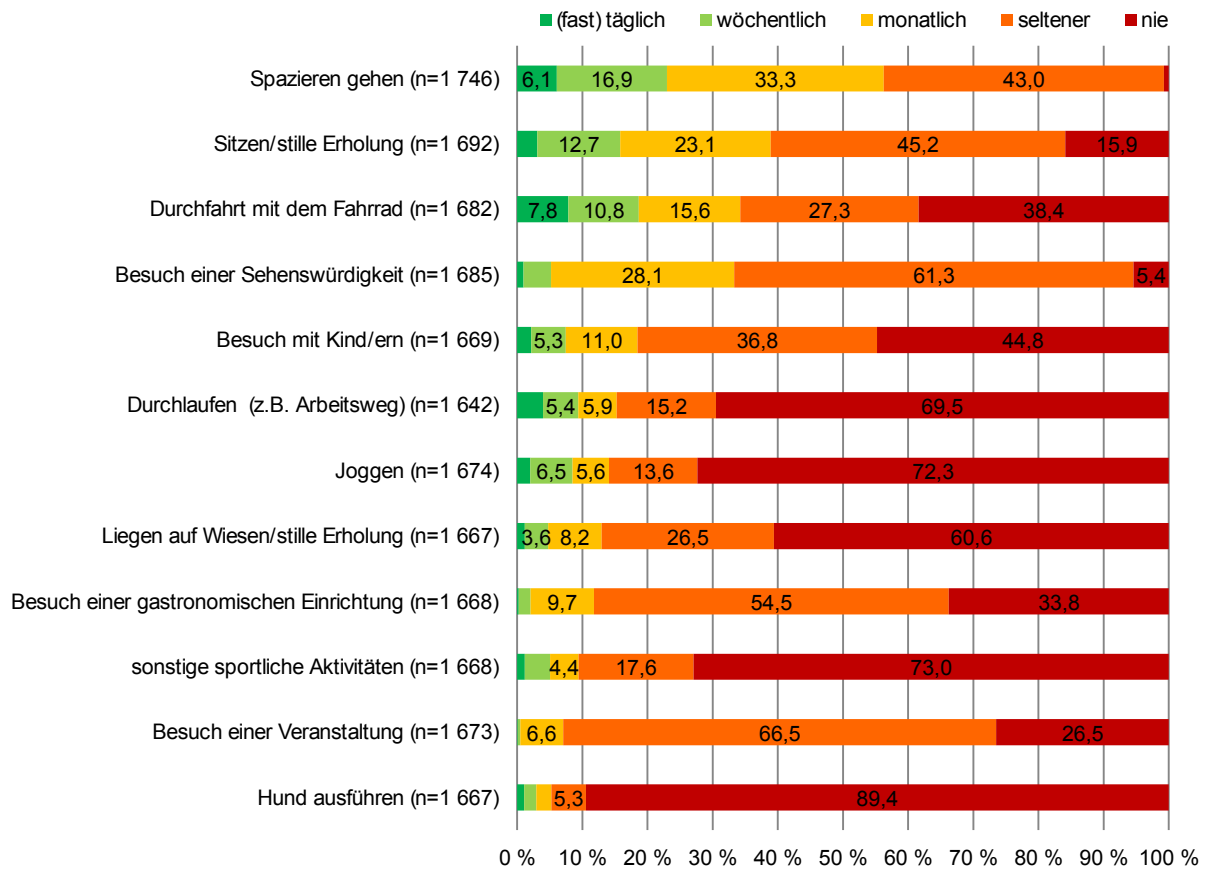


Abbildung 8: Bitte geben Sie für die folgenden Aktivitäten an, wie häufig Sie diese im Park Sanssouci ausüben. (Ranking nach Summe der Antworten „fast täglich“, „wöchentlich“ und „monatlich“).

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

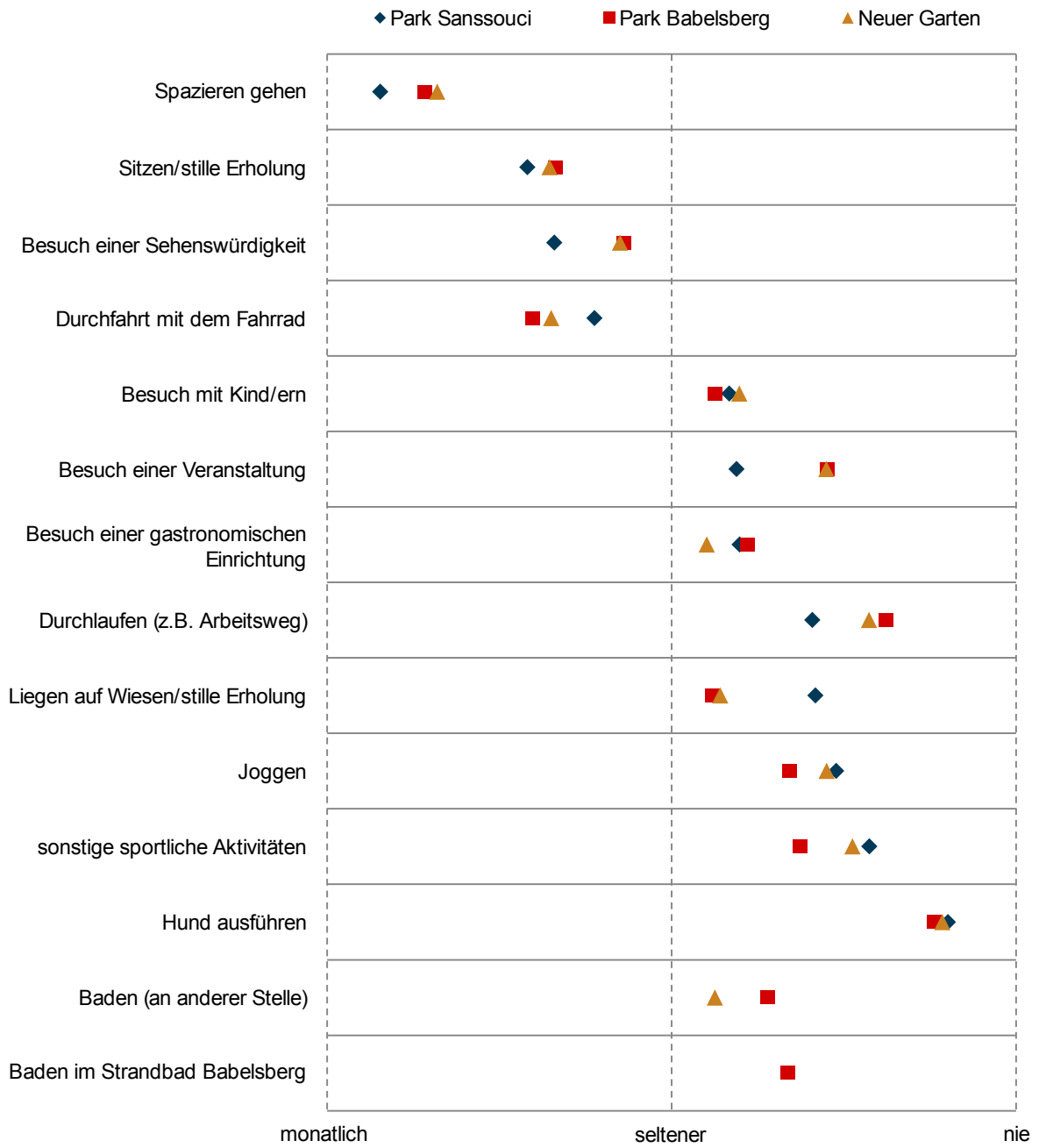


Abbildung 9: Häufigkeit der Aktivitäten in den Welterbeparks (Mittelwerte, Ranking nach „Park Sanssouci“).

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

1.4 Wichtigkeit und aktueller Zustand ausgewählter Merkmale in den Welterbeparks

Die Merkmale, welche den Teilnehmenden in den Welterbeparks am wichtigsten sind, weichen voneinander ab, ähneln sich aber in der Gesamtbetrachtung: So ist Sauberkeit durchgängig für alle Parks als wichtigstes Merkmal genannt worden. Auch die Sicherheit, der Pflegezustand und die Ausstattung mit Gehwegen finden sich für alle drei Parks unter den fünf wichtigsten Punkten. Nur im Park Sanssouci gaben die Befragten an zweiter Stelle die Gestaltung an (Park Babelsberg Rang 7, Neuer Garten Rang 6). Im Park Sanssouci liegt die Ausstattung mit Papierkörben auf Rang 6 (Park Babelsberg Rang 2, Neuer Garten Rang 4). Als unwichtigstes Merkmal wurden für alle Parks die Möglichkeiten zum Skaten und das Angebot an Hundewiesen benannt. Beide zählen zu den Merkmalen, die – trotz ausdrücklichem Verbot in der Parkordnung – bewusst in die Umfrage mit aufgenommen wurden (vgl. Abb. 10-14).

Trotz einiger Gemeinsamkeiten wird deutlich, dass die Befragten durchaus unterschiedliche Ansprüche an die drei Potsdamer Parks haben (vgl. Abb. 10). Während im Park Sanssouci die Gestaltung oder kulturelle Veranstaltungen wichtiger eingeschätzt werden als in den anderen beiden Parks, sind den Teilnehmenden die Ausstattung mit Radwegen und das Angebot an Spiel- und Bewegungsflächen ebenso wie Liegewiesen und Sport- und Freizeitmöglichkeiten auf den Wiesen im Neuen Garten und im Park Babelsberg wichtiger als in Sanssouci.

Gefragt wurde auch nach der Bewertung des aktuellen Zustands der einzelnen Kriterien (vgl. Abb. 11). Hier fallen vor allem die sanitären Einrichtungen ins Auge, die in allen drei Parks unter den zehn wichtigsten Aspekten zu finden sind, aber in allen Fällen nur zwischen ausreichend und befriedigend bewertet wurden.

Im Park Babelsberg ergibt sich aus der kombinierten Betrachtung der Wichtigkeit und des aktuellen Zustandes, dass 9 der insgesamt 23 zu bewertenden Merkmale als überdurchschnittlich wichtig und gleichzeitig überdurchschnittlich positiv wahrgenommen werden. Darunter befinden sich zum Beispiel die Ausstattung mit Gehwegen, der Pflegezustand, die Sicherheit und die Sauberkeit. Verbesserungsbedarf sehen die Befragten bei den sanitären Einrichtungen, der Ausstattung mit Papierkörben sowie der Beleuchtung im Park. Diese drei Merkmale weisen eine überdurchschnittliche Wichtigkeit auf, ihr aktueller Zustand wird jedoch vergleichsweise negativ eingeschätzt (vgl. Abb. 15).

Ein ähnliches Bild ergibt sich für die anderen beiden Parks: Auch hier werden die sanitären Einrichtungen und die Ausstattung mit Papierkörben als wichtig eingeschätzt, aber nicht besonders gut bewertet. Einzig im Park Sanssouci trifft dies auch auf die Ausstattung mit Radwegen zu. Die wichtigsten und gleichzeitig nach ihrem aktuellen Zustand am besten bewerteten Merkmale ähneln sich im Neuen Garten und im Park Sanssouci: Dazu zählen beispielsweise Pflegezustand, Sauberkeit, Ausstattung mit Gehwegen und die Gestaltung. Insgesamt zehn Merkmale zählen bei beiden Welterbeparks zu dem Bereich der wichtigsten und zugleich des am besten bewerteten Zustands (vgl. Abb. 16 und 17).

Bei allen drei Parks wird ersichtlich, dass die Teilnehmenden den Merkmalen, die nach geltender Nutzungsordnung nicht gestattet oder nicht vorhanden sind, bezüglich ihres aktuellen Zustandes zwar vergleichsweise schlecht bewertet werden, aber diesen auch die geringste Wichtigkeit zugeordnet wird. Dies trifft insbesondere auf die Möglichkeiten zum Skaten, das Angebot an Hundewiesen und die Nutzung der Parks im Winter zum Rodeln und Langlauf zu. Diese Verbote werden also nicht unbedingt als schmerzlich empfunden.

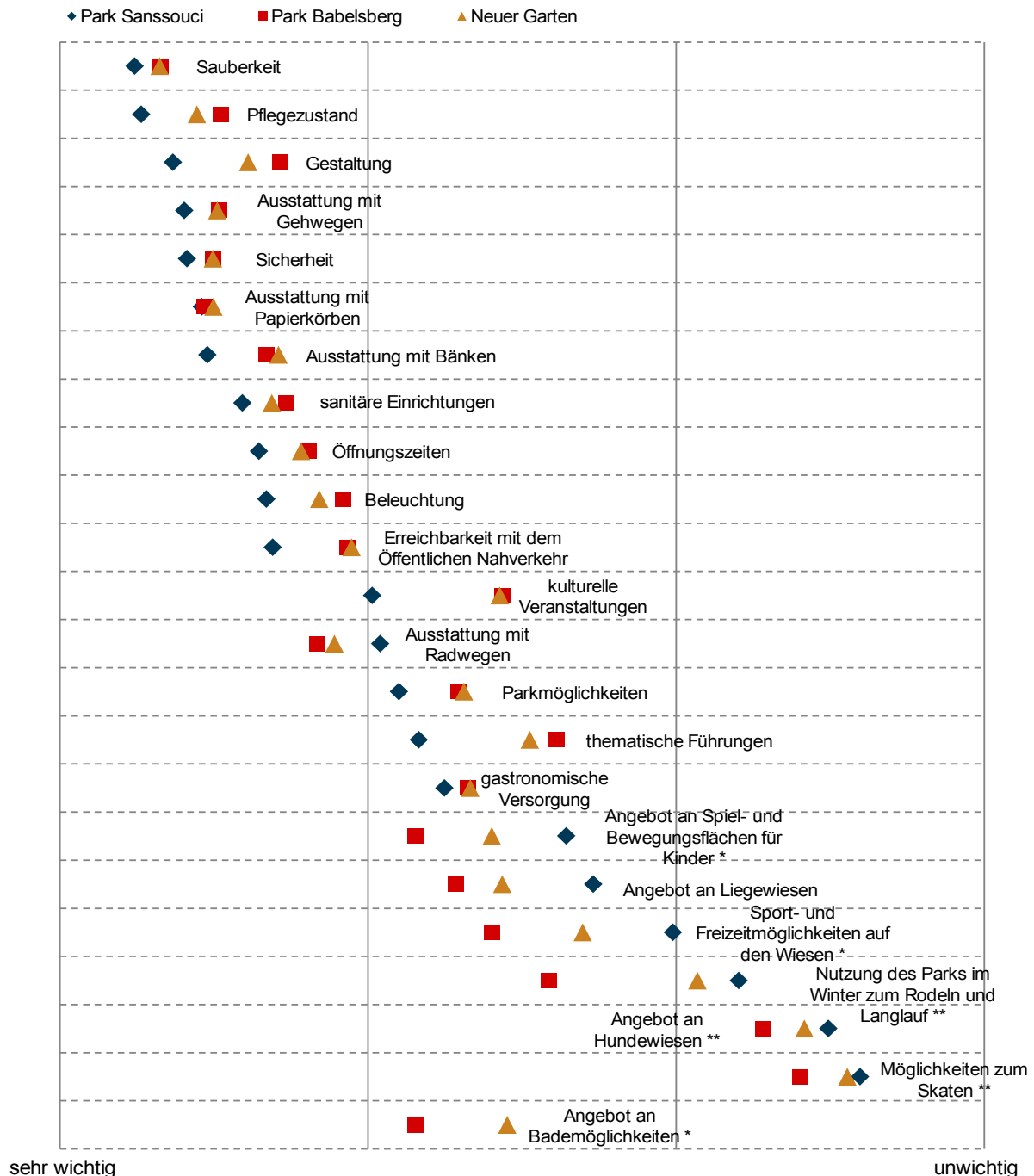


Abbildung 10: Wichtigkeit der Kriterien nach Park (Mittelwerte, Ranking nach „Park Sanssouci“).

* gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung

** gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung nicht gestattet oder nicht vorhanden

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

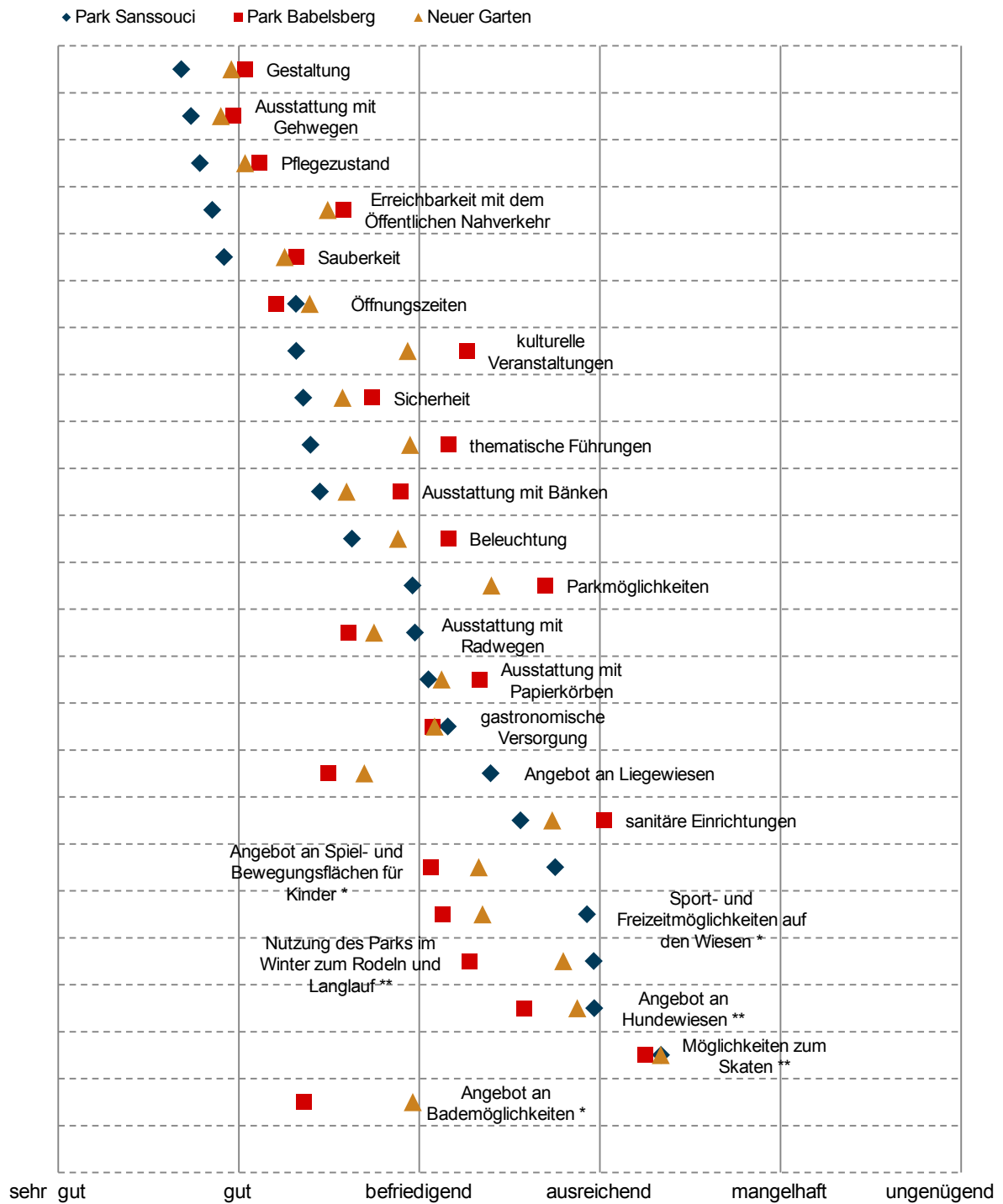


Abbildung 11: Aktueller Zustand der Kriterien nach Park (Mittelwerte, Ranking nach „Park Sanssouci“).

* gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung

** gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung nicht gestattet oder nicht vorhanden

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Park Babelsberg

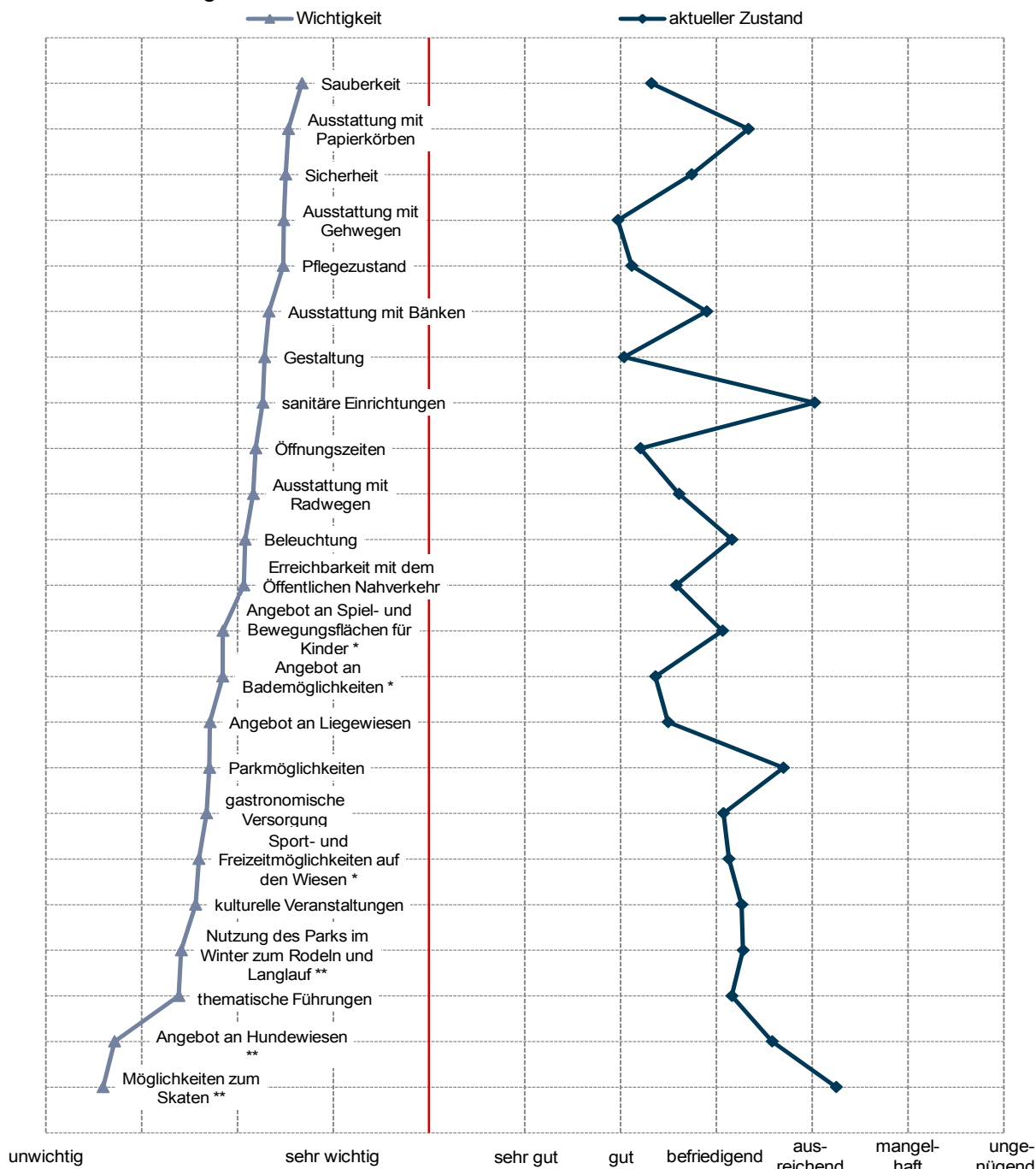


Abbildung 12: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Kriterien im Park Babelsberg? Bitte geben Sie anhand von Schulnoten zusätzlich an, wie Sie den aktuellen Zustand der Kriterien bewerten. (Mittelwerte, Ranking nach „Wichtigkeit“).

* gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung

** gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung nicht gestattet oder nicht vorhanden

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Neuer Garten

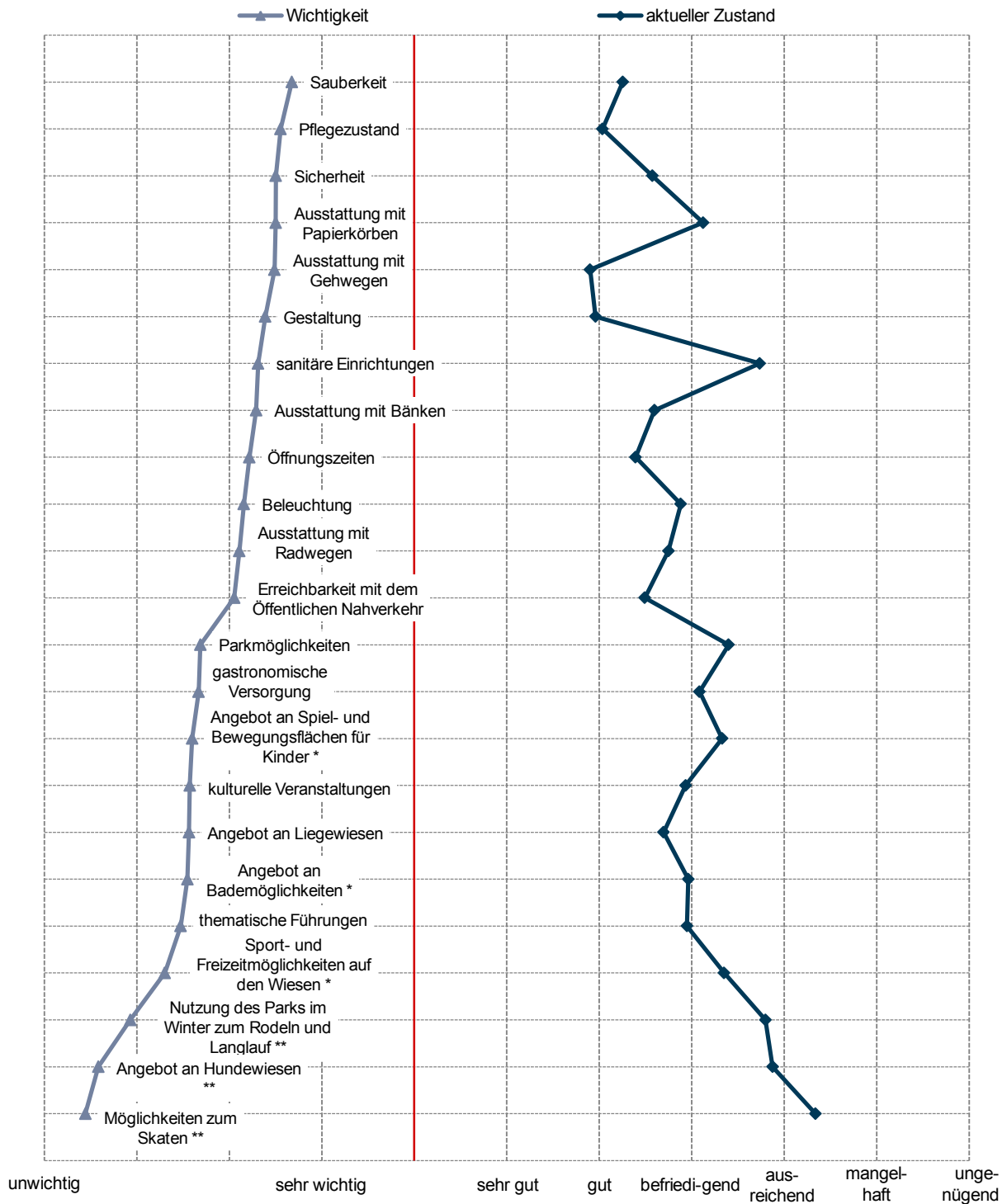


Abbildung 13: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Kriterien im Neuen Garten? Bitte geben Sie anhand von Schulnoten zusätzlich an, wie Sie den aktuellen Zustand der Kriterien bewerten. (Mittelwerte, Ranking nach „Wichtigkeit“).

* gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung

** gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung nicht gestattet oder nicht vorhanden

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Park Sanssouci

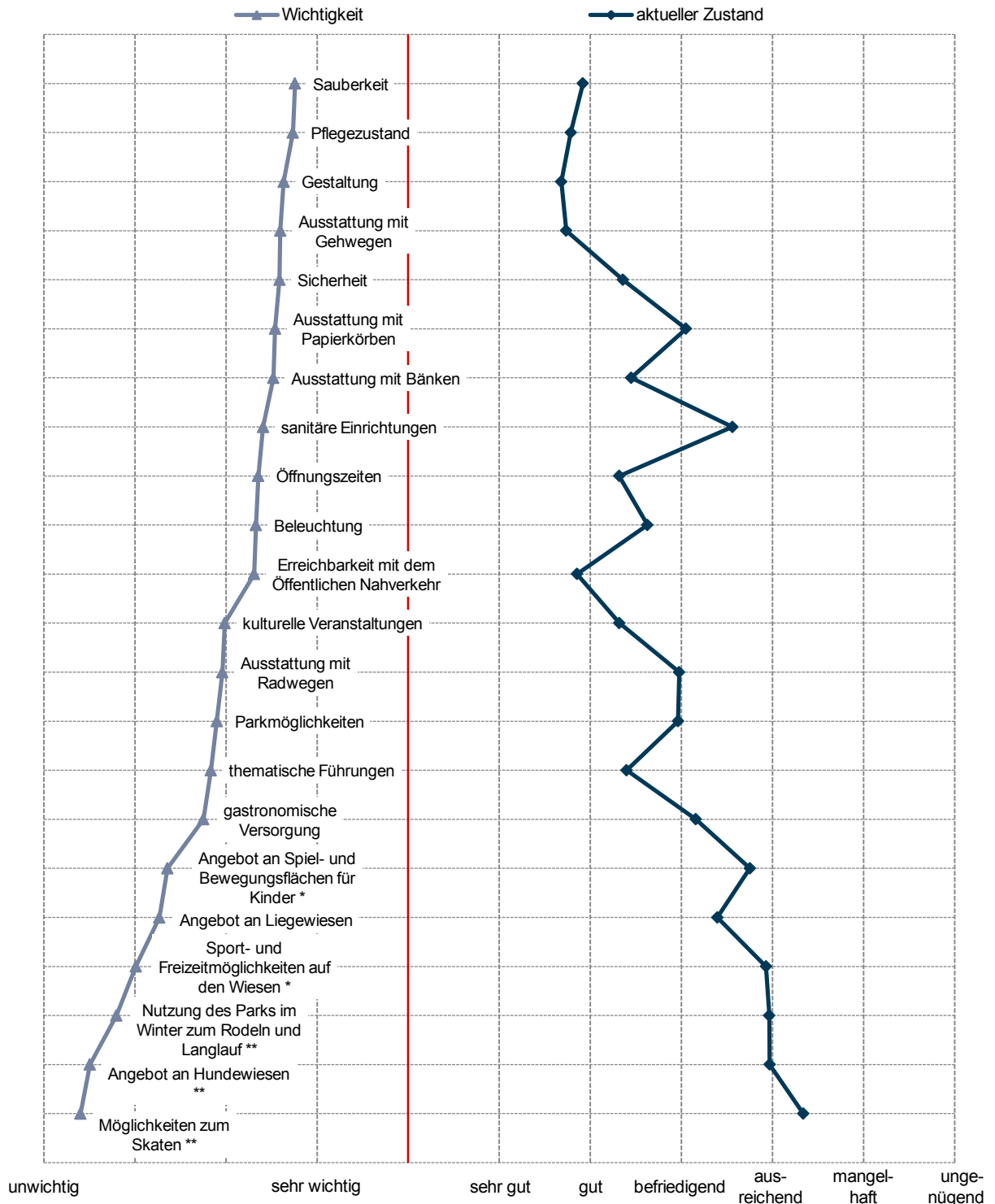


Abbildung 14: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Kriterien im Park Sanssouci? Bitte geben Sie anhand von Schulnoten zusätzlich an, wie Sie den aktuellen Zustand der Kriterien bewerten. (Mittelwerte, Ranking nach „Wichtigkeit“).

* gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung

** gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung nicht gestattet oder nicht vorhanden

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

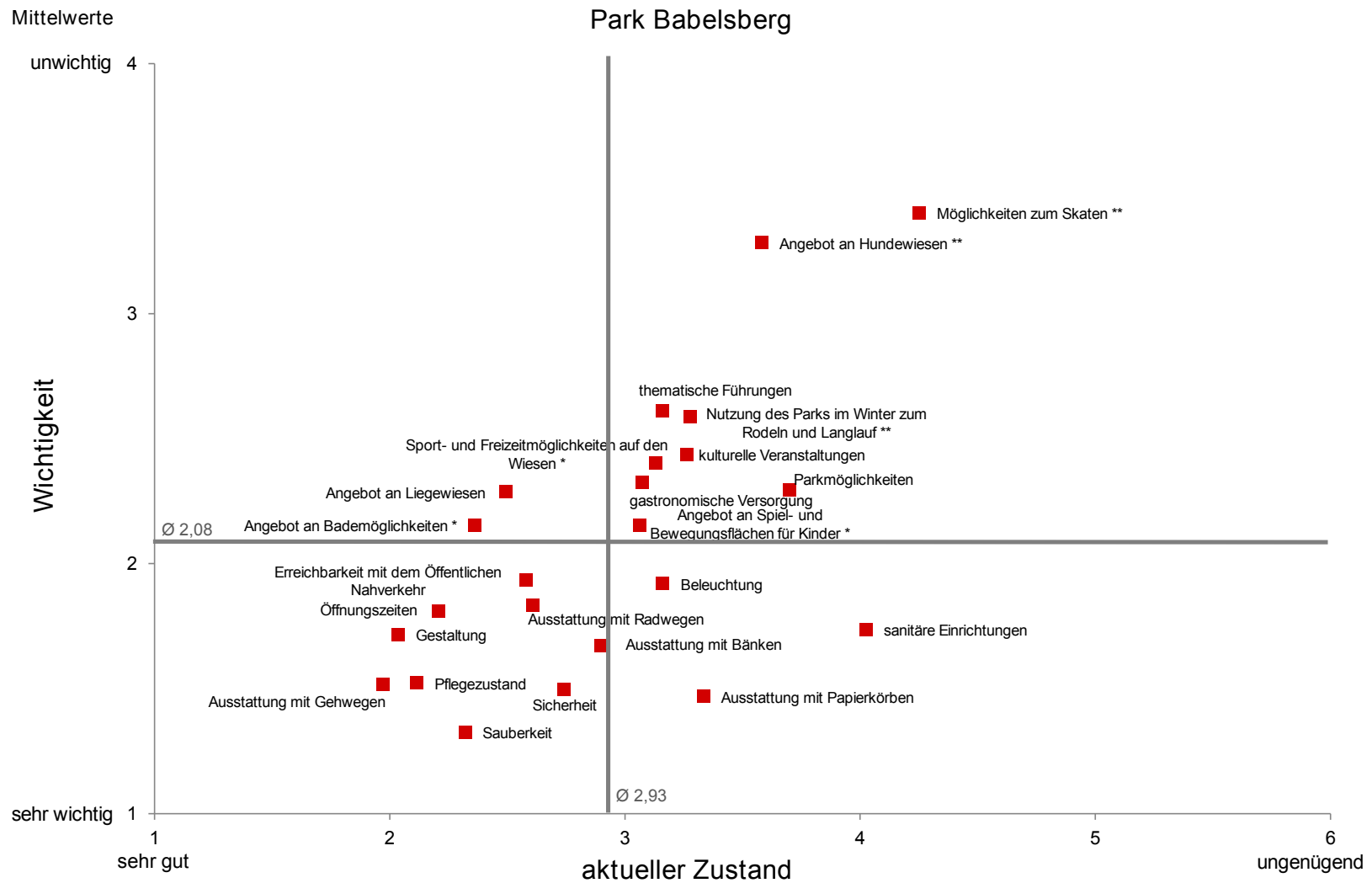


Abbildung 15: Park Babelsberg: Wichtigkeit und aktueller Zustand im Punktdiagramm (Mittelwerte).

* gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung

** gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung nicht gestattet oder nicht vorhanden

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

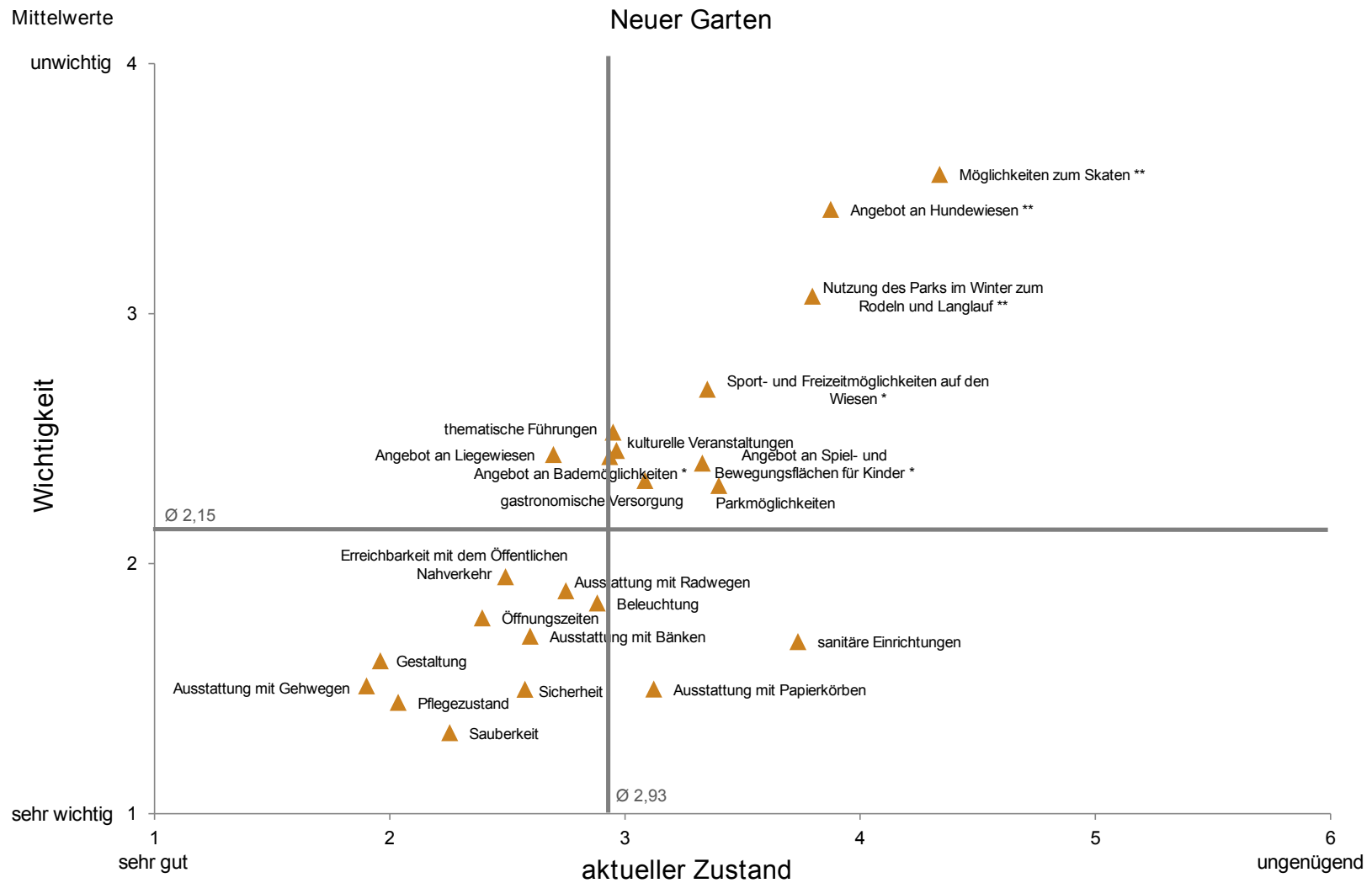


Abbildung 16: Neuer Garten: Wichtigkeit und aktueller Zustand im Punktdiagramm (Mittelwerte).

* gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung

** gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung nicht gestattet oder nicht vorhanden

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

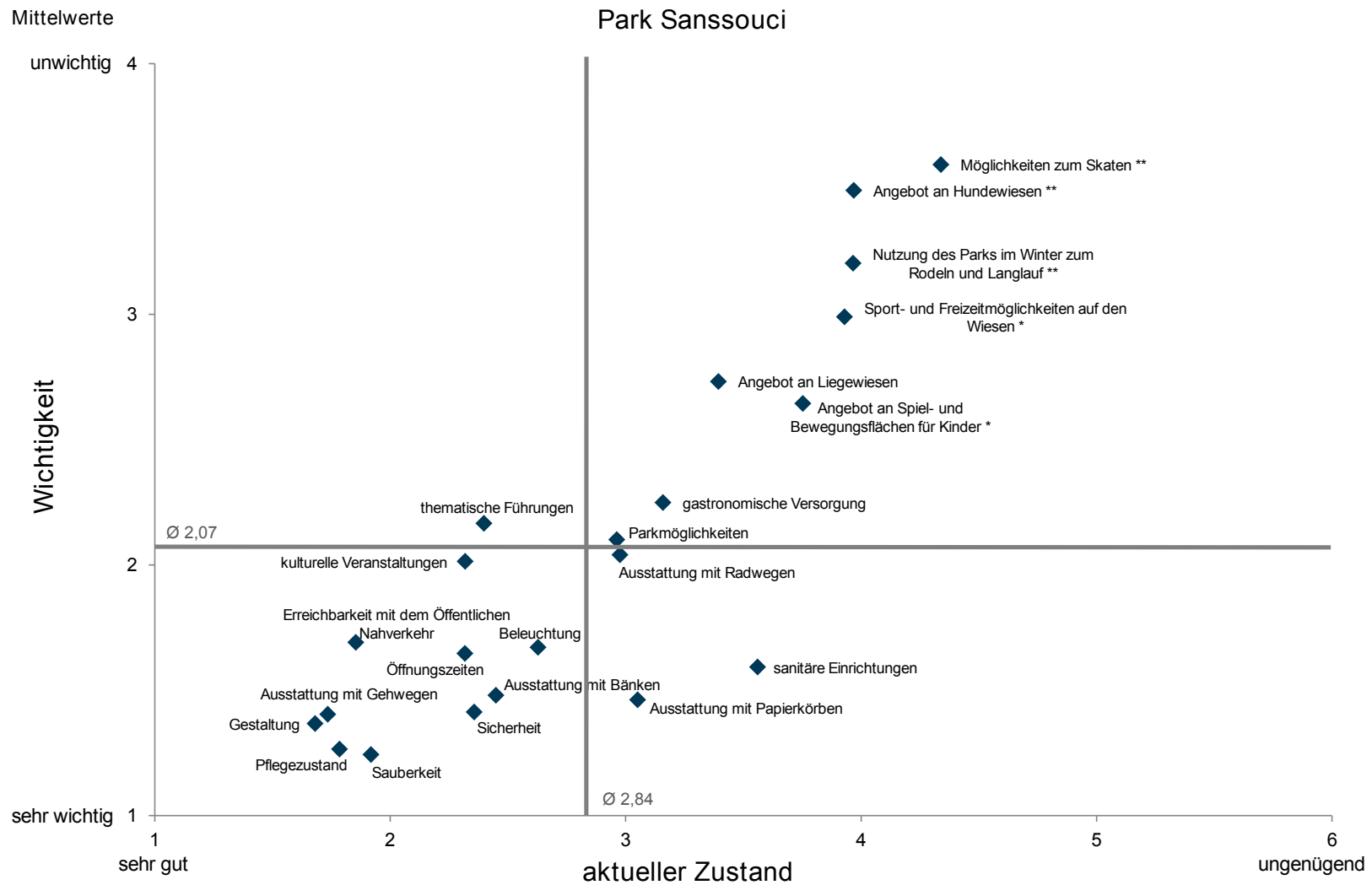


Abbildung 17: Park Sanssouci: Wichtigkeit und aktueller Zustand im Punktdiagramm (Mittelwerte).

* gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung

** gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung nicht gestattet oder nicht vorhanden

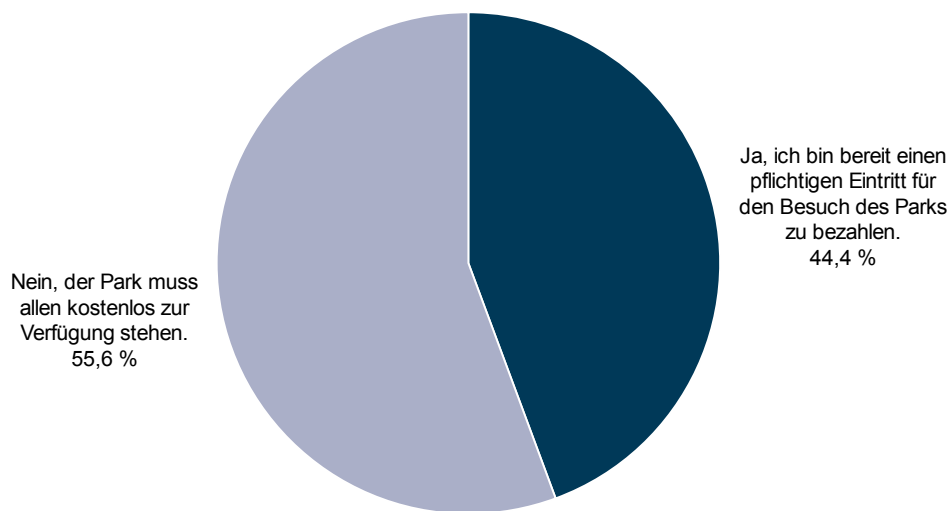
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

1.5 Pflichtiger Eintritt im Park Sanssouci

In der Frage des Parkeintritts gab es ein knappes, aber klares Ergebnis. 55,6 % der Befragten möchten den Park Sanssouci kostenfrei nutzen, also keinen Parkeintritt entrichten. 44,4 % dagegen gaben an, bereit zu sein, einen pflichtigen Eintritt für den Besuch des Parks zu bezahlen.

Die Ablehnung eines pflichtigen Eintrittsgeldes war bei Männern größer als bei Frauen (57,3 % zu 54,3 %) und sinkt mit zunehmendem Alter. Während die unter 30 Jährigen mit 72,1 % für einen kostenlosen Eintritt plädieren, sind es in der Gruppe der 30 bis 50 Jährigen noch 60,2 % und bei den 50 bis 65 Jährigen nur noch 52,5 %. Die über 65 Jährigen sprachen sich als einzige Altersgruppe mit 56 zu 44 % für einen kostenpflichtigen Parkeintritt aus. Dabei sprach sich die Gruppe der Schüler/Studierenden/Auszubildenden mit 70,4 % am stärksten für die kostenlose Nutzung des Parks aus. Dahinter folgten die Erwerbslosen (62,0 %), die Erwerbstätigen (57,8 %) und die Rentner/innen und Pensionär/innen (46,1 %).

Außerdem ist auch hier die Wohnortnähe entscheidend: Je näher man an einem Park wohnt, desto häufiger sind die Menschen dafür, keinen Eintritt zu bezahlen. Die höchsten ablehnenden Werte findet man bei den Potsdamern aus den Stadtteilen Nauener Vorstadt (65,1 %), Brandenburger Vorstadt (63,0 %) und Jägervorstadt (62,9 %, vgl. Tab. 6).



n=2 200

Abbildung 18: Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg bittet seit Anfang 2006 ihre Gäste um einen freiwilligen Eintritt für den Park Sanssouci. Sind Sie bereit einen pflichtigen Eintritt für den Besuch des Parks Sanssouci zu bezahlen?

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Tabelle 6: Bereitschaft für den Eintritt im Park Sanssouci nach sozio-demographischen Merkmalen.

Merkmal	Ausprägung	Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg bittet seit Anfang 2006 ihre Gäste um einen freiwilligen Eintritt für den Park Sanssouci. Sind Sie bereit einen pflichtigen Eintritt für den Besuch des Parks Sanssouci zu bezahlen?		
		Ja, ich bin bereit einen pflichtigen Eintritt für den Besuch des Parks zu bezahlen.	Nein, der Park muss allen kostenlos zur Verfügung stehen.	Befragte insgesamt
		%		Anzahl
Geschlecht	männlich	42,7	57,3	998
	weiblich	45,7	54,3	1 161
Altersgruppe	unter 30 Jahre	27,9	72,1	305
	30 bis unter 50 Jahre	39,8	60,2	674
	50 bis unter 65 Jahre	47,5	52,5	573
	65 Jahre und älter	56,0	44,0	586
Haushaltstyp	mit Kind/em unter 18 Jahre	39,6	60,4	578
	ohne Kind/er unter 18 Jahre	46,4	53,6	1 570
Erwerbsstatus	Erwerbstätige	42,2	57,8	1 208
	Schüler/Studierende/Auszubildende	29,6	70,4	169
	Rentner und Pensionäre	53,9	46,1	666
	Erwerbslose	38,0	62,0	71
Stadt-Ortsteil	Bomim/Nedlitz/Grube/Golm	55,3	44,7	85
	Bomstedt	49,4	50,6	174
	Eiche	42,6	57,4	68
	Nauener Vorstadt	34,9	65,1	63
	Jägervorstadt	37,1	62,9	70
	Berliner Vorstadt	46,5	53,5	71
	Brandenburger Vorstadt	37,0	63,0	81
	Potsdam West	38,1	61,9	202
	Innenstadt	42,9	57,1	126
	Zentrum Ost	40,7	59,3	59
	Babelsberg Nord/Klein Glienicke	45,5	54,5	233
	Babelsberg Süd	40,0	60,0	165
	Templiner und Teltower Vorstadt/Hauptbahnhof	47,8	52,2	90
	Schlaatz	41,8	58,2	67
	Waldstadt I	46,6	53,4	73
	Waldstadt II	47,1	52,9	102
	Stem	44,1	55,9	179
Drewitz	40,6	59,4	64	
Kirchsteigfeld	53,0	47,0	66	
Nördliche Ortsteile/Sacrow	51,5	48,5	132	
Befragte insgesamt		44,4	55,6	2 200

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Diejenigen, die sich für einen pflichtigen Parkeintritt aussprachen, wurden noch einmal ausdrücklich gefragt, wie viel sie für eine Tages- bzw. eine Jahreskarte für den Park Sanssouci ausgeben würden. Dabei gaben 44,7 % an, pro Tag 2 Euro zahlen zu wollen. 34,0 % würden 1 Euro zahlen und 11,5 % 3 Euro. Mehr als 3 Euro würden lediglich 9,8 % der Befragten ausgeben. Eine Jahreskarte käme für 38,4 % in Betracht, die einen pflichtigen Parkeintritt befürworten. 40,8 % von ihnen verneinten diese Frage. 20,8 % gaben an, dazu noch keine Meinung zu haben. Dabei ist hier erneut auffällig, dass die Bereitschaft für eine Jahreskarte steigt, je näher die Menschen am Park Sanssouci wohnen – beispielsweise in der Jägervorstadt (76,9 %), Eiche (72,4 %) und Brandenburger Vorstadt (66,7 %). Für die Jahreskarte würden diese Befragten im Mittelwert 20,72 Euro ausgeben. Die Angaben zur Jahreskarte schwankten zwischen 4 und 99 Euro.

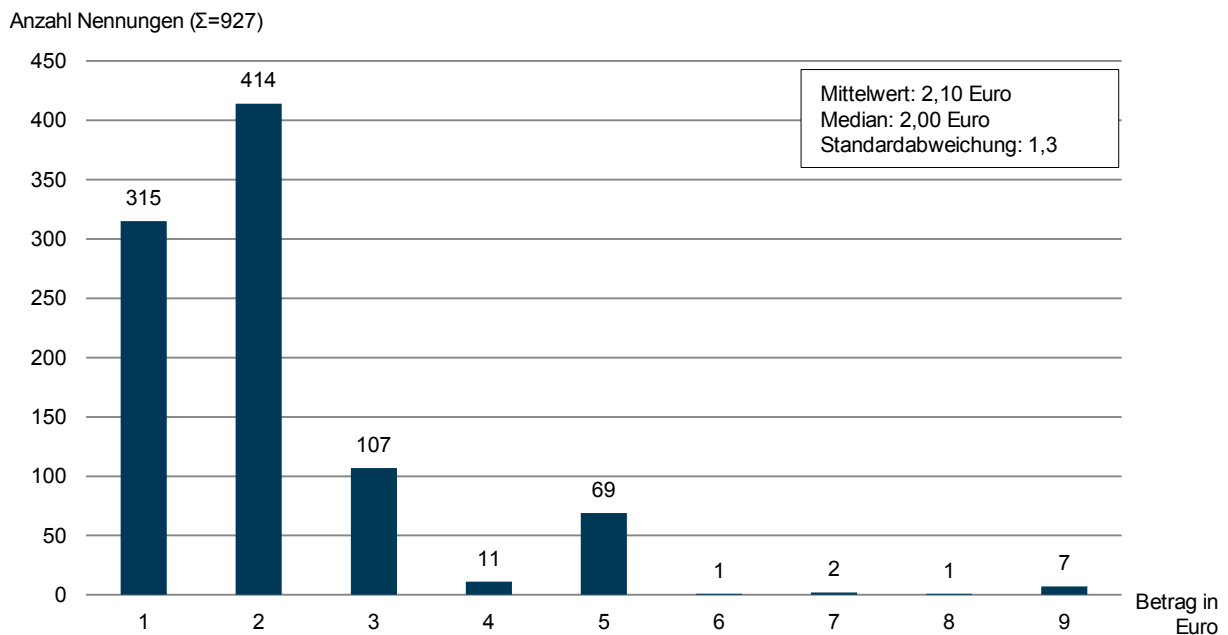


Abbildung 20: Wie viel würden Sie für einen Besuch des Parks Sanssouci bezahlen? (absolut):

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

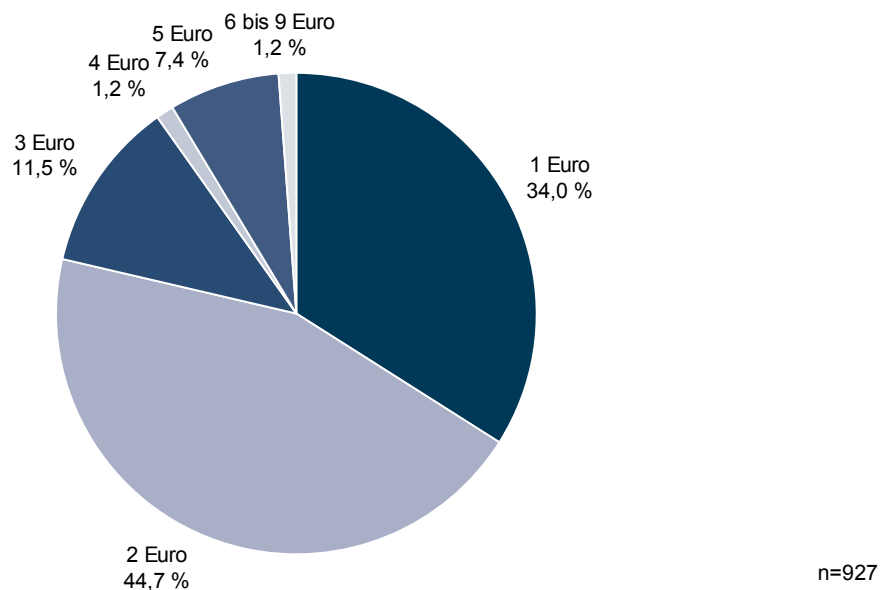


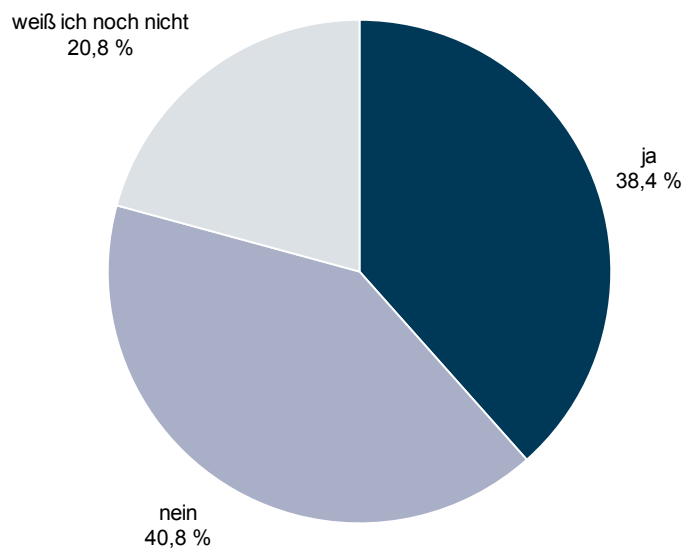
Abbildung 19: Wie viel würden Sie für einen Besuch des Parks Sanssouci bezahlen? (in %)

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Tabelle 7: Höhe des Parkeintritts für den Park Sanssouci nach sozio-demographischen Merkmalen.

Merkmal	Ausprägung	Wie viel würden Sie für einen Besuch des Parks Sanssouci bezahlen?		
		Betrag in Euro (Mittelwert)	Standardabweichung	Befragte insgesamt
Geschlecht	männlich	2,15	1,3	401
	weiblich	2,01	1,2	508
Altersgruppe	unter 30 Jahre	1,76	1,1	84
	30 bis unter 50 Jahre	1,98	1,2	259
	50 bis unter 65 Jahre	2,16	1,3	262
	65 Jahre und älter	2,18	1,2	313
Haushaltstyp	mit Kind/em unter 18 Jahre	1,93	1,3	217
	ohne Kind/er unter 18 Jahre	2,15	1,3	693
Erwerbsstatus	Erwerbstätige	2,02	1,3	485
	Schüler/Studierende/Auszubildende	1,81	1,0	47
	Rentner und Pensionäre	2,21	1,3	344
	Erwerbslose	2,08	1,3	24
Stadt-/Ortsteil	Bomim/Nedlitz/Grube/Golm	1,84	0,9	45
	Bomstedt	1,96	1,2	82
	Eiche	2,35	1,8	26
	Nauener Vorstadt	1,67	0,9	21
	Jägervorstadt	1,95	1,0	22
	Berliner Vorstadt	2,10	1,1	31
	Brandenburger Vorstadt	2,52	1,3	27
	Potsdam West	1,93	1,3	70
	Innenstadt	1,98	1,2	48
	Zentrum Ost	2,35	1,8	23
	Babelsberg Nord/Klein Glienicke	2,09	1,2	104
	Babelsberg Süd	2,22	1,5	63
	Templiner und Teltower Vorstadt/Hauptbahnhof	2,12	1,2	41
	Schlaatz	2,50	1,5	26
	Waldstadt I	2,06	0,8	33
	Waldstadt II	2,23	1,2	48
	Stem	2,14	1,2	78
	Drewitz	1,60	0,6	25
	Kirchsteigfeld	2,20	1,5	35
	Nördliche Ortsteile/Sacrow	2,24	1,4	66
Befragte insgesamt		2,10	1,3	927

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



n=968

Abbildung 21: Käme für Sie die Anschaffung einer Jahreskarte für den Park Sanssouci in Frage?¹

¹ Nur Befragte, die einen pflichtigen Eintritt für den Besuch des Parks Sanssouci bezahlen würden.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

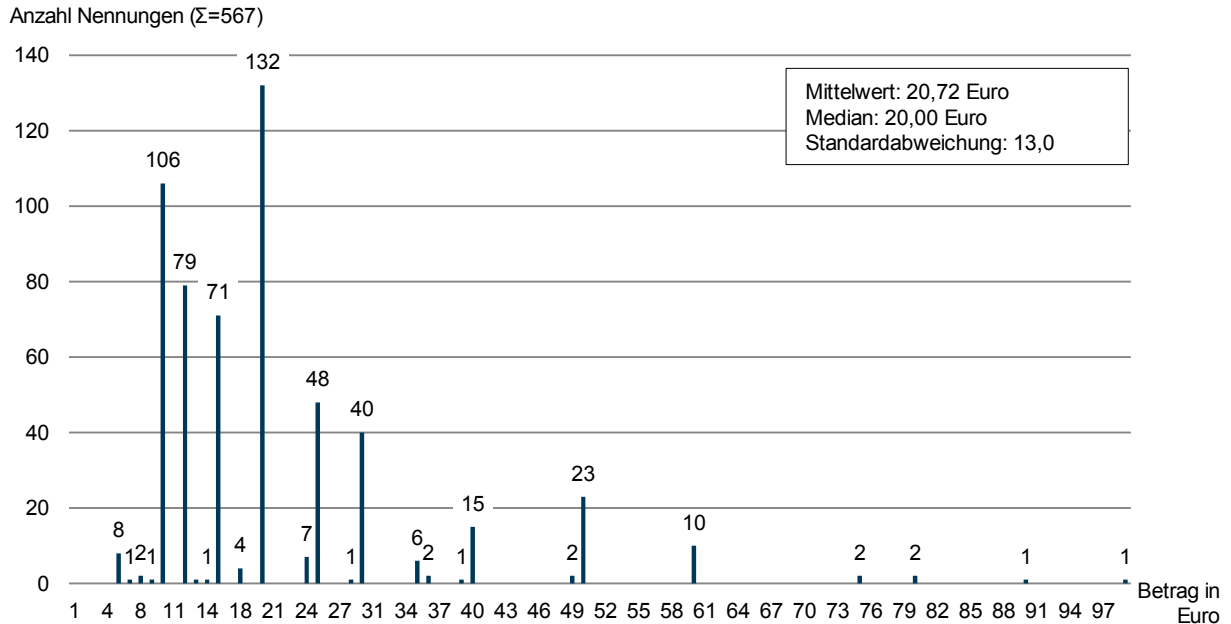


Abbildung 22: Wie viel würden Sie für eine Jahreskarte im Park Sanssouci bezahlen?¹

¹ Nur Befragte, die sich eine Jahreskarte für den Park Sanssouci anschaffen würden oder es noch nicht wissen.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Tabelle 8: Bereitschaft für die Anschaffung einer Jahreskarte für den Park Sanssouci nach soziodemographischen Merkmalen.

Merkmal	Ausprägung	Käme für Sie die Anschaffung einer Jahreskarte für den Park Sanssouci in Frage?			
		ja	nein	weiß ich noch nicht	Befragte insgesamt
		%			Anzahl
Geschlecht	männlich	40,8	39,2	20,0	424
	weiblich	37,0	41,7	21,3	527
Altersgruppe	unter 30 Jahre	36,5	32,9	30,6	85
	30 bis unter 50 Jahre	44,9	32,6	22,5	267
	50 bis unter 65 Jahre	33,6	41,8	24,6	268
	65 Jahre und älter	36,8	49,7	13,5	326
Haushaltstyp	mit Kind/em unter 18 Jahre	44,3	31,6	24,1	228
	ohne Kind/er unter 18 Jahre	36,7	43,5	19,8	722
Erwerbsstatus	Erwerbstätige	39,7	36,0	24,3	506
	Schüler/ Studierende/ Auszubildende	34,0	30,0	36,0	50
	Rentner und Pensionäre	36,5	49,7	13,8	356
	Erwerbslose	37,0	40,7	22,2	27
Stadt-/ Ortsteil	Bomim/Nedlitz/Grube/Golm	37,8	42,2	20,0	45
	Bornstedt	59,3	19,8	20,9	86
	Eiche	72,4	13,8	13,8	29
	Nauener Vorstadt	45,5	36,4	18,2	22
	Jägervorstadt	76,9	15,4	7,7	26
	Berliner Vorstadt	45,5	42,4	12,1	33
	Brandenburger Vorstadt	66,7	20,0	13,3	30
	Potsdam West	59,2	22,4	18,4	76
	Innenstadt	61,1	25,9	13,0	54
	Zentrum Ost	16,7	50,0	33,3	24
	Babelsberg Nord/Klein Glienicke	27,9	44,2	27,9	104
	Babelsberg Süd	19,7	65,2	15,2	66
	Templiner und Teltower Vorstadt/Hauptbahnhof	35,7	52,4	11,9	42
	Schlaatz	25,0	50,0	25,0	28
	Waldstadt I	24,2	57,6	18,2	33
	Waldstadt II	18,8	54,2	27,1	48
	Stern	21,5	53,2	25,3	79
Drewitz	26,9	42,3	30,8	26	
Kirchsteigfeld	25,7	45,7	28,6	35	
Nördliche Ortsteile/Sacrow	16,2	57,4	26,5	68	
Befragte insgesamt		38,4	40,8	20,8	968

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Sind Sie bereit einen pflichtigen Eintritt für den Besuch des Parks Sanssouci zu bezahlen?

Käme für Sie die Anschaffung einer Jahreskarte für den Park Sanssouci in Frage?

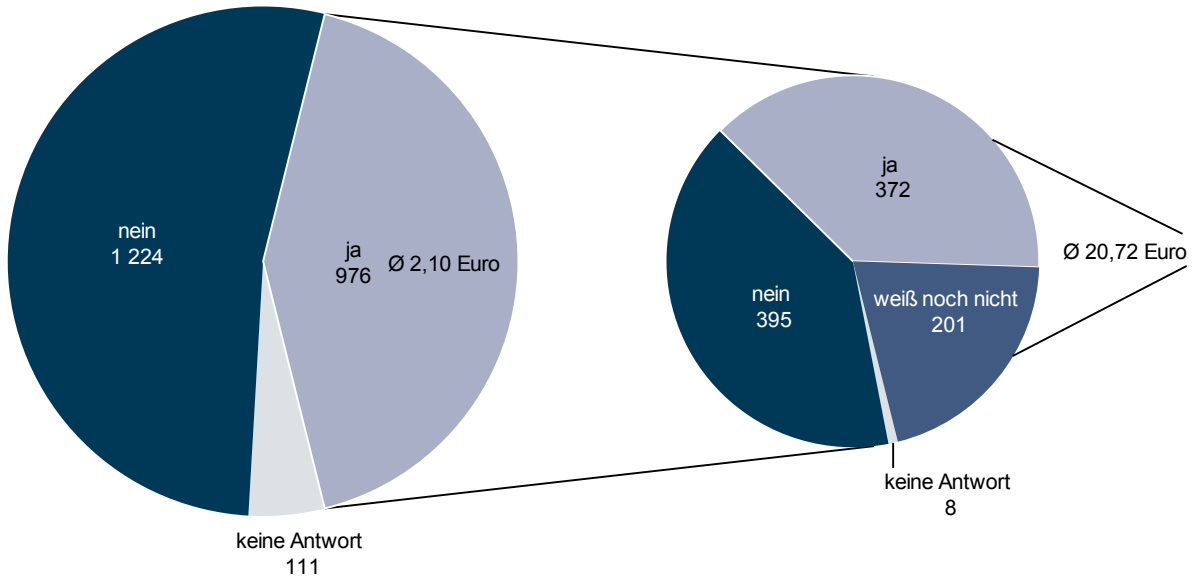


Abbildung 23: Überblick Parkeintritt und Jahreskarte (absolut).

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Sind Sie bereit einen pflichtigen Eintritt für den Besuch des Parks Sanssouci zu bezahlen?
(n=2 200)

Käme für Sie die Anschaffung einer Jahreskarte für den Park Sanssouci in Frage?
(n=968)

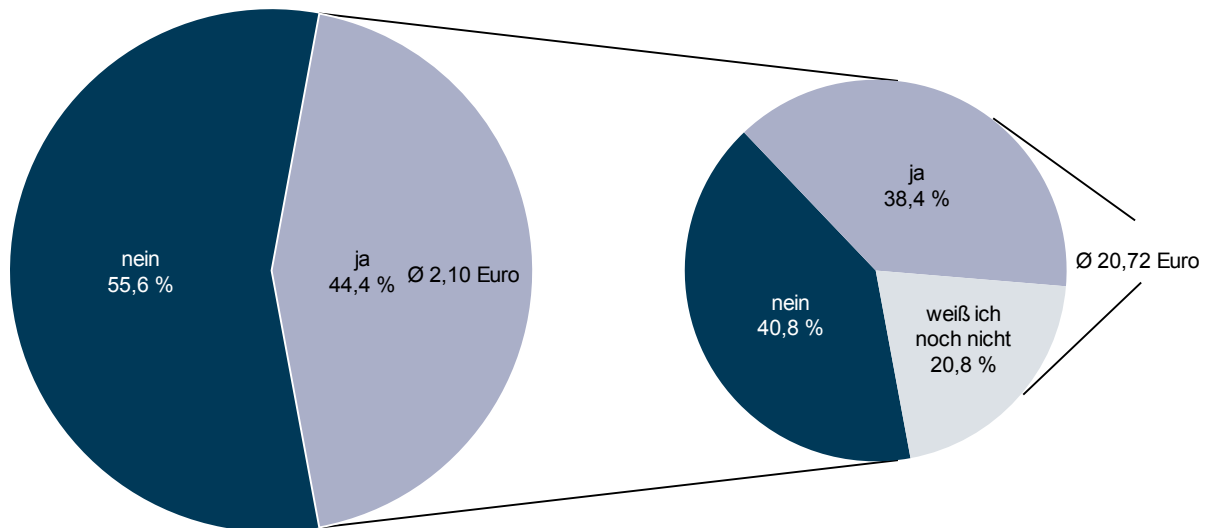


Abbildung 24: Überblick Parkeintritt und Jahreskarte (in %, ohne „keine Antwort“).

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

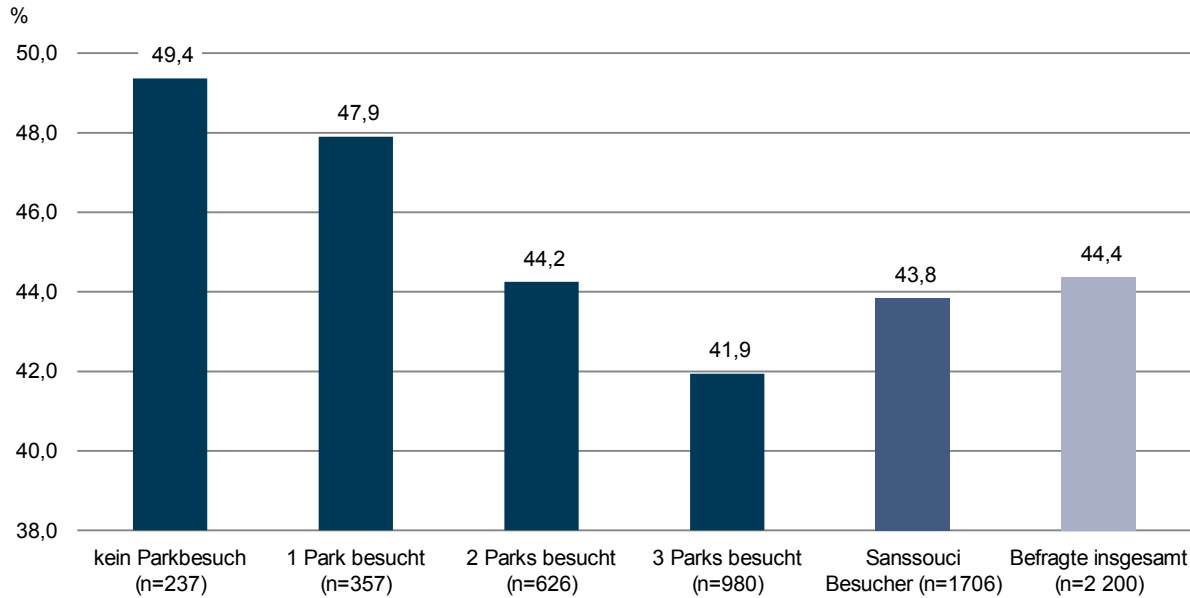


Abbildung 25: Zustimmung zum Parkeintritt für den Park Sanssouci („Ja, ich bin bereit einen pflichtigen Eintritt für den Besuch des Parks zu bezahlen.“) nach Besuchsintensität der letzten 12 Monate.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

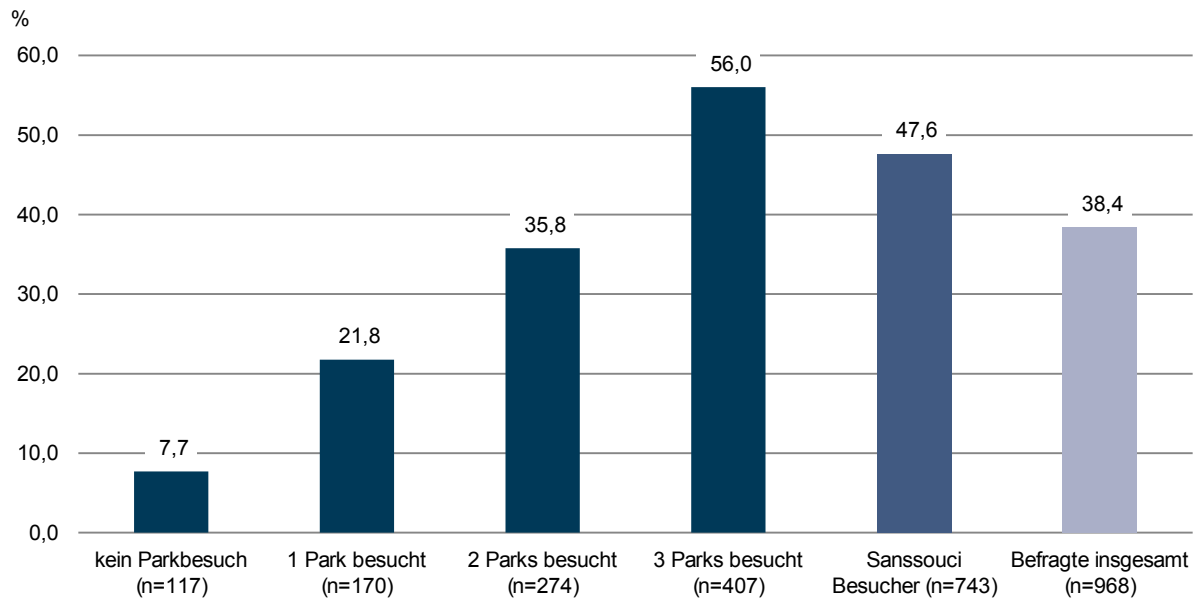


Abbildung 26: Zustimmung für die Anschaffung einer Jahreskarte für den Park Sanssouci („ja“) nach Besuchsintensität der letzten 12 Monate.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

2. Umfrage des Kinder- und Jugendbüros Potsdam: „Und was machst du so im Park?“

Unter dem Titel „Und was machst Du so im Park?“ befragte das Kinder- und Jugendbüro des Stadtjugendrings im Zeitraum vom 13. September bis zum 4. November 2016 Kinder und Jugendliche gesondert zu ihrer Meinung zu den Welterbeparks. Dies ging auf eine Initiative des Beteiligungsrates zurück, der sich für ein stärkeres Gewicht der Nutzungen und



Abbildung 27: Logo des Kinder- und Jugendbüros des Stadtjugendrings Potsdam.

Meinungen von Kindern und Jugendlichen in der Umfrage einsetzte. Der Bereich Statistik und Wahlen leistete technische Unterstützung bei der Befragung. Es stellte sich heraus, dass der Park Sanssouci von den Kindern und Jugendlichen am häufigsten genutzt wird und dass Kindern und Erwachsenen ähnliche Eigenschaften der Parks besonders wichtig sind.

2.1 Durchführung, Rücklauf und sozio-demographische Merkmale der Teilnehmenden

Insgesamt beteiligten sich 547 Kinder und Jugendliche, wobei die Beteiligung der Mädchen (56,1 %) etwas höher lag als die der Jungen. Die meisten Teilnehmenden waren zwischen 10 und 14 Jahren alt. Besonders viele Teilnehmende besuchen die Voltaireschule (339), gefolgt von Schülern der Grundschule am Humboldttring (90). 32 Kinder sind Grundschülerinnen und Grundschüler der Neuen Grundschule Potsdam oder der Rosa-Luxemburg-Schule, nur 6 besuchen die Babelsberger Schulen Bruno H. Bürgel und Bertha-von-Suttner-Gymnasium. Bezogen auf den Wohnort kommen die meisten teilnehmenden Kinder und Jugendlichen aus den westlichen Vorstädten (27,2 %), also aus der Nähe des Parks Sanssouci. Ein Fünftel wohnt in der Innenstadt, 15 % in Potsdam Nord und 9,5 % in Babelsberg. Der Rest verteilt sich auf die Wohngebiete in den nördlichen Vorstädten und Ortsteilen oder im Süden der Stadt. 9,1 % der Teilnehmenden wohnen nicht in Potsdam; ihre Stimmen blieben in der Auswertung dennoch berücksichtigt.

Verglichen mit der repräsentativen Bürgerumfrage besuchte ein größerer Anteil von Kindern und Jugendlichen den Park Sanssouci innerhalb des vergangenen Jahres als in der Gruppe der Erwachsenen (87 % gegenüber 78 %). Der Babelsberger Park und der Neue Garten hingegen wurden von mehr Erwachsenen genutzt. 59,2 % der Kinder und Jugendlichen gaben an, dass sie den Park Sanssouci am meisten besuchen. Als am wenigsten oder gar nicht besucht kennzeichneten die Kinder und Jugendlichen überwiegend den Neuen Garten (44, %) und den Park Babelsberg (40,9 %). Hauptgründe für Kinder und Jugendliche, Parks gar nicht zu besuchen, sind fehlende Zeit (29 %), Entfernung zu den Parks (24 %) oder fehlendes Interesse (19 %). Nur 15 % gaben an, dass es zu viele Verbote und Regeln in den Parks gebe, 9 % vermissten passende Angebote.

Befragt nach den Tätigkeiten, denen Kinder in den Parks am häufigsten nachgehen, liegt der Park Sanssouci in fast allen Kategorien vorn. Jeweils mehr als die Hälfte der Teilnehmenden

gaben an, dass sie dort spazieren gehen oder Sehenswürdigkeiten ansehen. Auch das Hindurchgehen an einen anderen Ort, das Fahrradfahren und das Sitzen und Erholen geschieht im Park Sanssouci am häufigsten. Lediglich in der Kategorie Baden liegt der Park Babelsberg mit einem Drittel der Befragten vorn. Ein Viertel gab an, dies am häufigsten im Neuen Garten zu tun. Jeweils ein Fünftel der Teilnehmenden liegt im Park Sanssouci und im Park Babelsberg außerdem gern auf der Wiese.

Tätigkeiten, die Kinder und Jugendliche in den Parks gar nicht ausüben, sind zu 86,3 % den Hund ausführen, zu 73,3 % Veranstaltungen besuchen und zu 63,2 % Restaurants und Cafés besuchen. Jeweils um die 40 % gaben an, dass sie in keinem der Parks auf der Wiese liegen, sitzen und sich erholen oder baden. Mehr als ein Drittel sagte außerdem, dort auch nicht zu spielen oder Sport zu treiben.

Danach befragt, wie wichtig den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen verschiedene Aspekte in den Parks sind, gaben fast alle (98,7 %) an, dass Sauberkeit ihnen sehr wichtig oder eher wichtig sei. Von großer Wichtigkeit sind den jungen Teilnehmenden außerdem die Gehwege (70,1 % sehr wichtig, 23,4 % eher wichtig) und die Sicherheit (68 % sehr wichtig, 22,6 % eher wichtig). Es folgen die Themen gepflegter Park, Radwege, Papierkörbe und Toiletten.

Die Prioritäten der Kinder und Jugendlichen ähneln damit denen der Erwachsenen in der repräsentativen Bürgerumfrage. Auffallend ist, dass die Radwege beim jungen Publikum einen deutlich höheren Stellenwert einnehmen. Während dieses Thema bei ihnen insgesamt auf dem fünften Platz rangiert, liegt es bei den Erwachsenen je nach Park erst auf den Plätzen 10 bis 13. Rund die Hälfte der jungen Teilnehmenden schätzen außerdem als sehr wichtig ein Spiel- und Bewegungsflächen (ebenfalls deutlich mehr als bei den Erwachsenen), Bänke und Sitzmöglichkeiten sowie Sport- und Freizeitmöglichkeiten (auch hier sind es deutlich mehr als bei den Erwachsenen) als sehr wichtig ein. Am wenigsten wichtig sind ihnen thematische Führungen, kulturelle Veranstaltungen und die Möglichkeit zum Skaten (vgl. Abb. 35).

Tabelle 9: Rücklauf und Teilnehmende nach Schule.

Merkmal	Wert
gültige Fragebögen insgesamt	547
darunter	
Onlineteilnahmen	20
Onlineteilnahme in %	3,7
darunter	
Voltaire Schule	339
Gerhart-Hauptmann-Grundschule Potsdam	90
Grundschule am Humboldttring	60
Neue Grundschule Potsdam und Rosa-Luxemburg-Schule Potsdam	32
Grundschule 16 Bruno H. Bürgel und Bertha-von-Suttner-Gymnasium Babelsberg	6

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

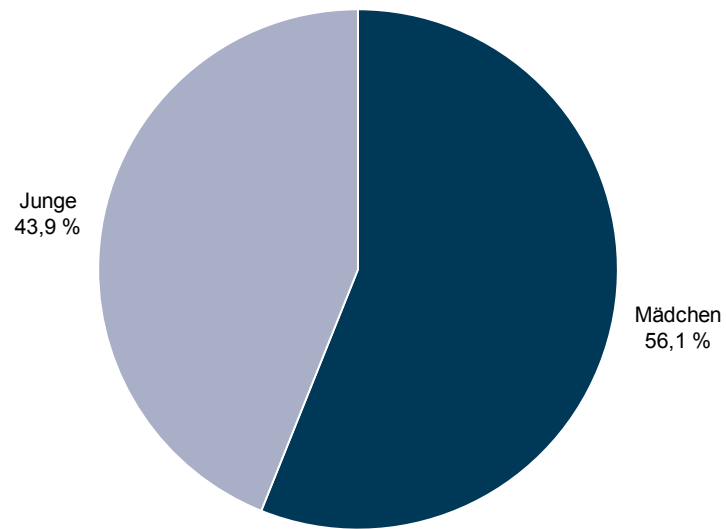


Abbildung 28: Teilnehmende nach Geschlecht.

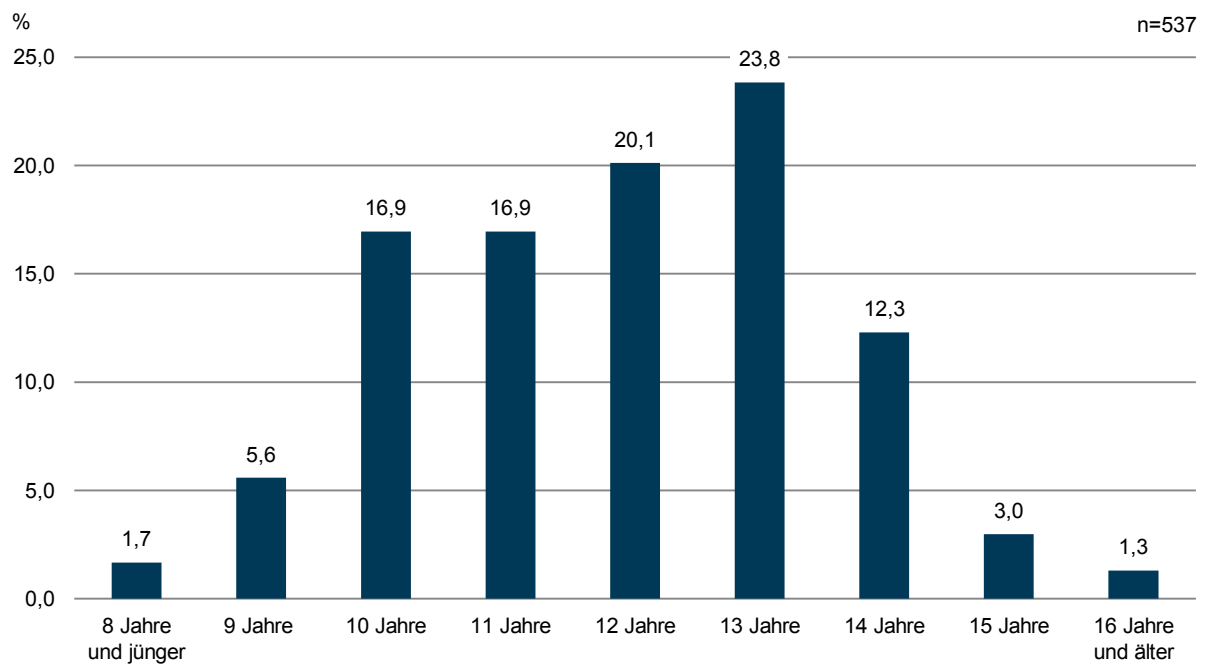


Abbildung 29: Teilnehmende nach Alter.

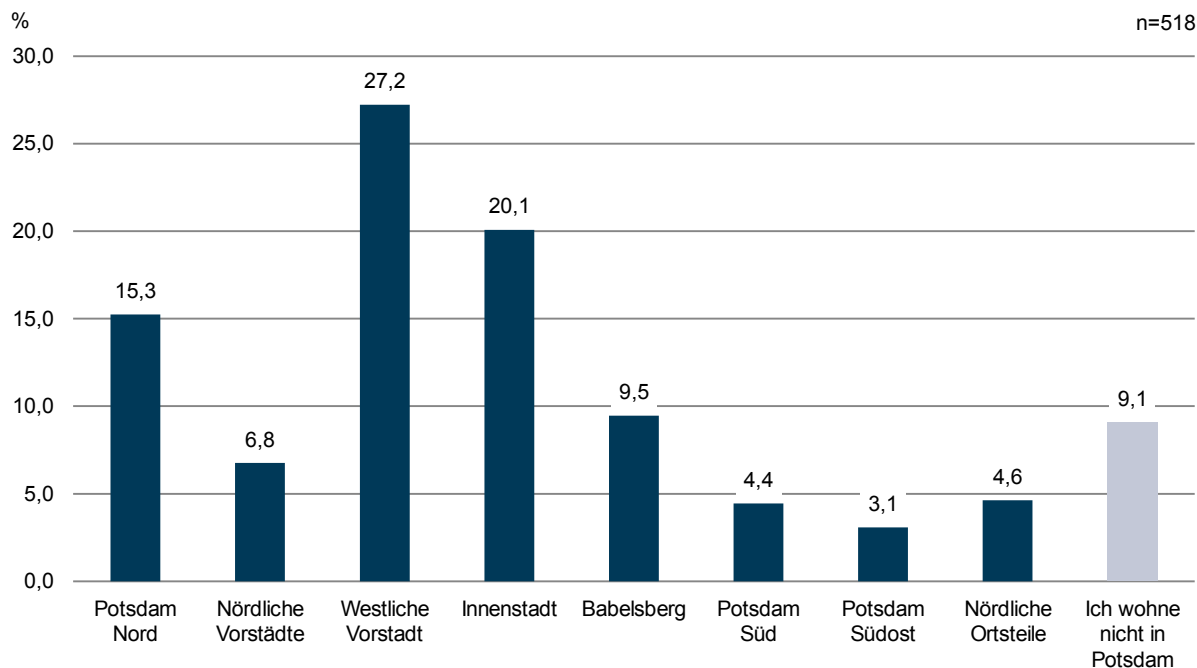


Abbildung 30: Teilnehmende nach Stadtbezirken.¹

¹ Die Antworten von Kindern und Jugendlichen, die nicht in Potsdam wohnen, bleiben in der Auswertung berücksichtigt.

2.2 Häufigkeit der Parkbesuche

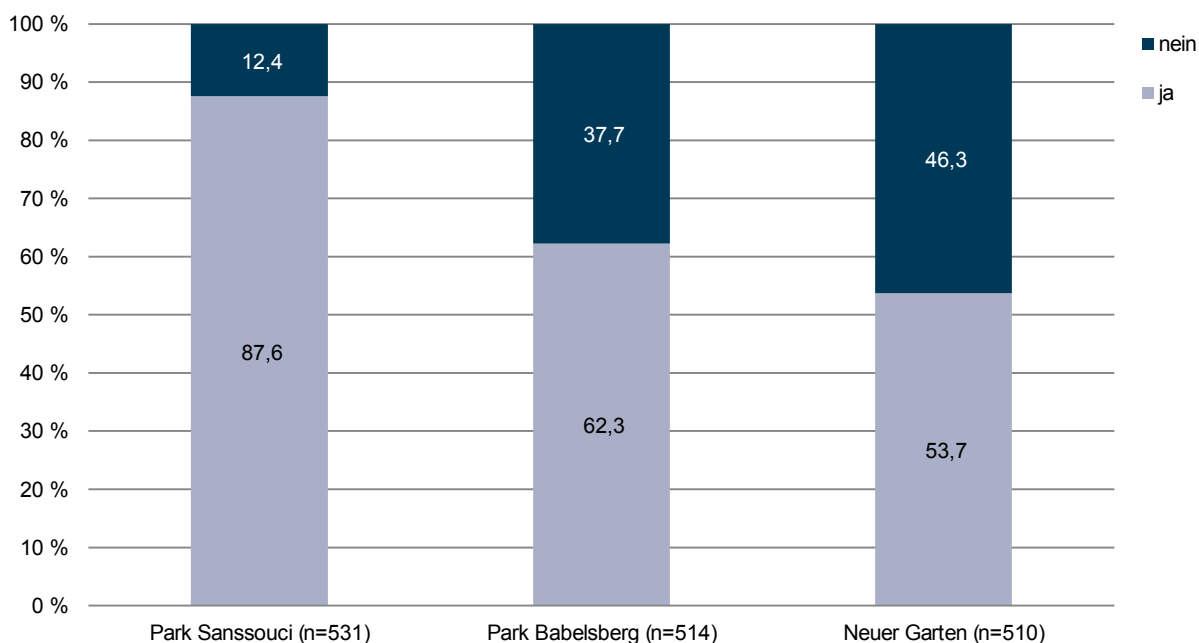


Abbildung 31: Hast du in den letzten 12 Monaten einen dieser Parks besucht?

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

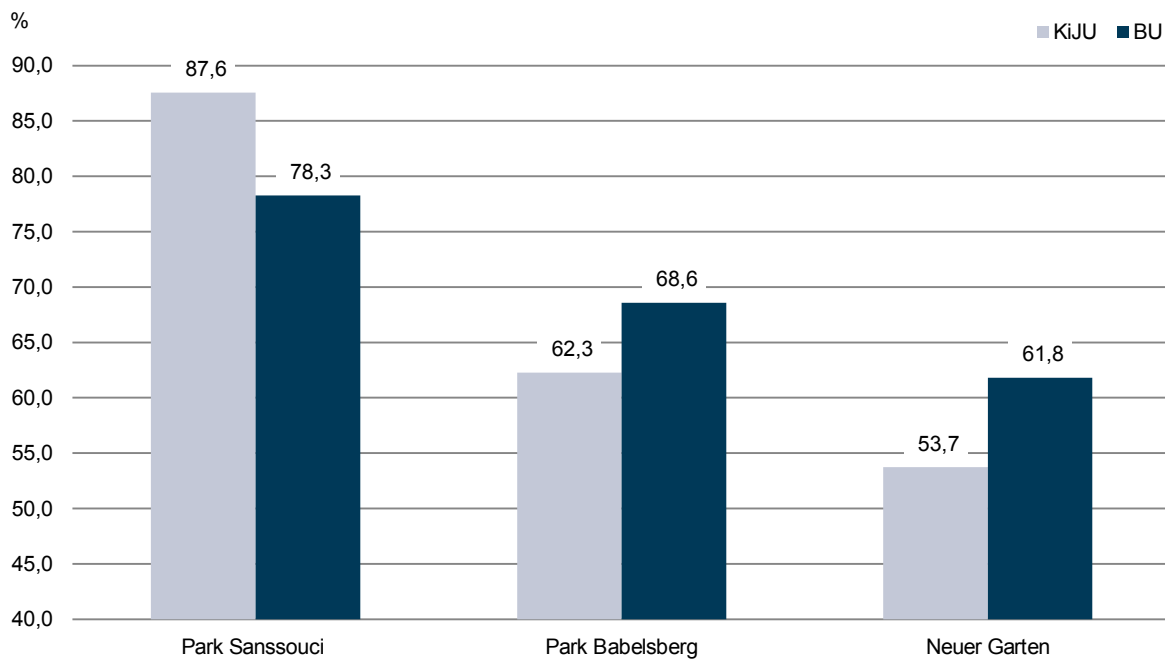


Abbildung 33: KiJU und BU: Parkbesuche in den letzten 12 Monaten (KiJU: Umfrage des Kinder- und Jugendbüros, BU: Bürgerumfrage zu den Welterbeparks in Potsdam; nur Antwort „ja“).

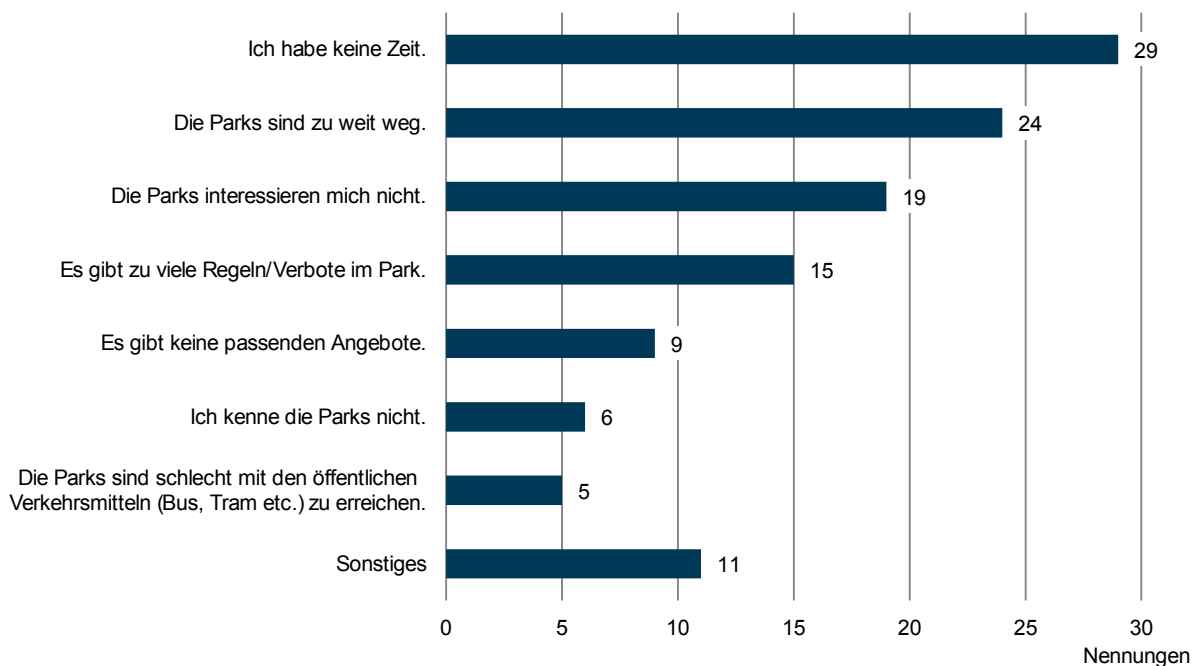


Abbildung 32: Kinder- und Jugendliche ohne Parkbesuch¹: Wenn du ALLE Parks nicht nutzt, warum nicht? (Mehrfachantworten möglich)¹

¹ Mit Antworten von Kindern und Jugendlichen, die mindestens einen Park nicht besuchen.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

2.3 Beliebtheit und Nutzungsgewohnheiten der Welterbeparks

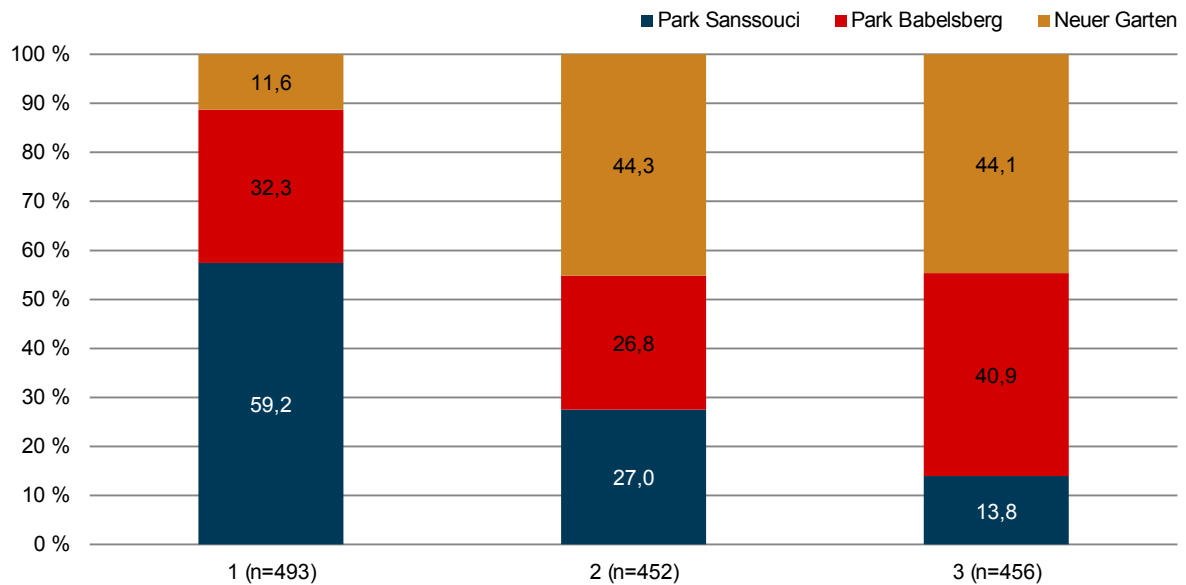


Abbildung 34: Ranking: Welchen Park besuchst du am meisten? (1 = besuchst du am meisten, 3 = besuchst du am wenigsten oder gar nicht)

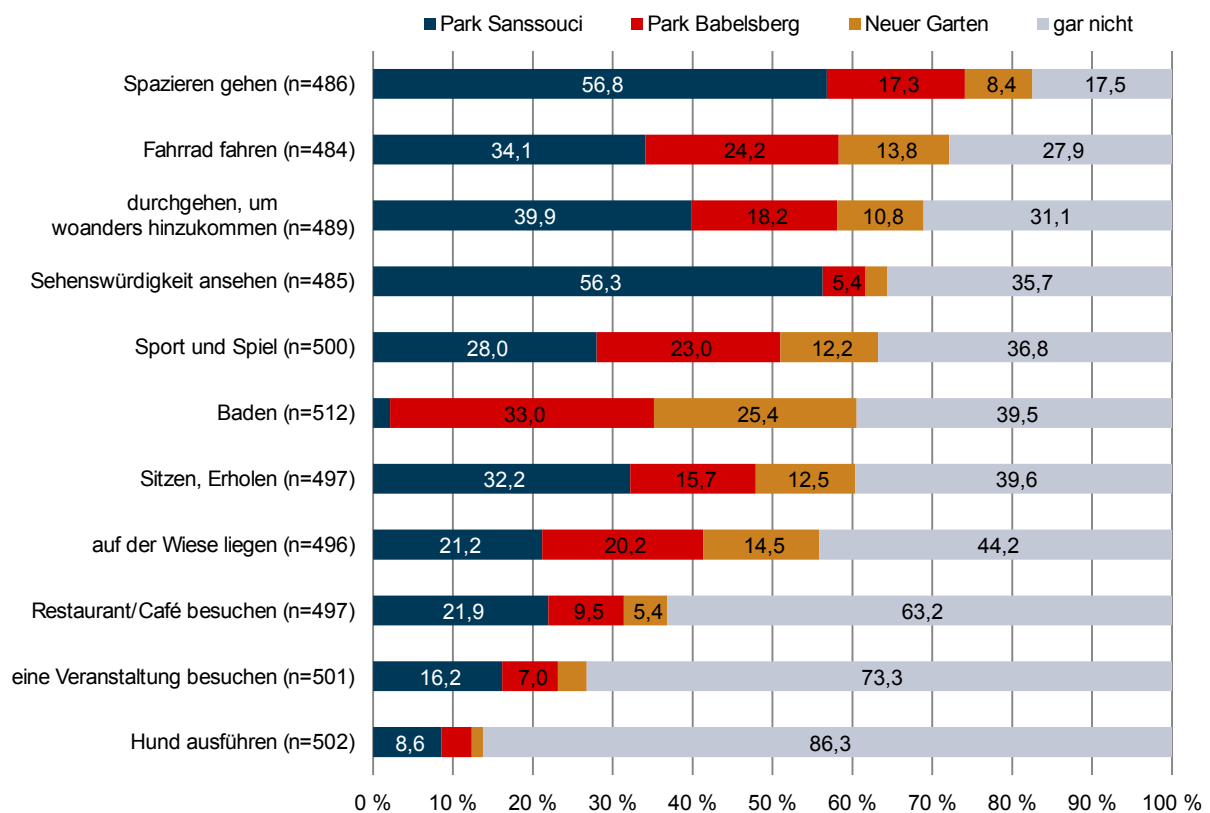


Abbildung 35: In welchem Park machst du folgende Tätigkeiten am häufigsten?

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

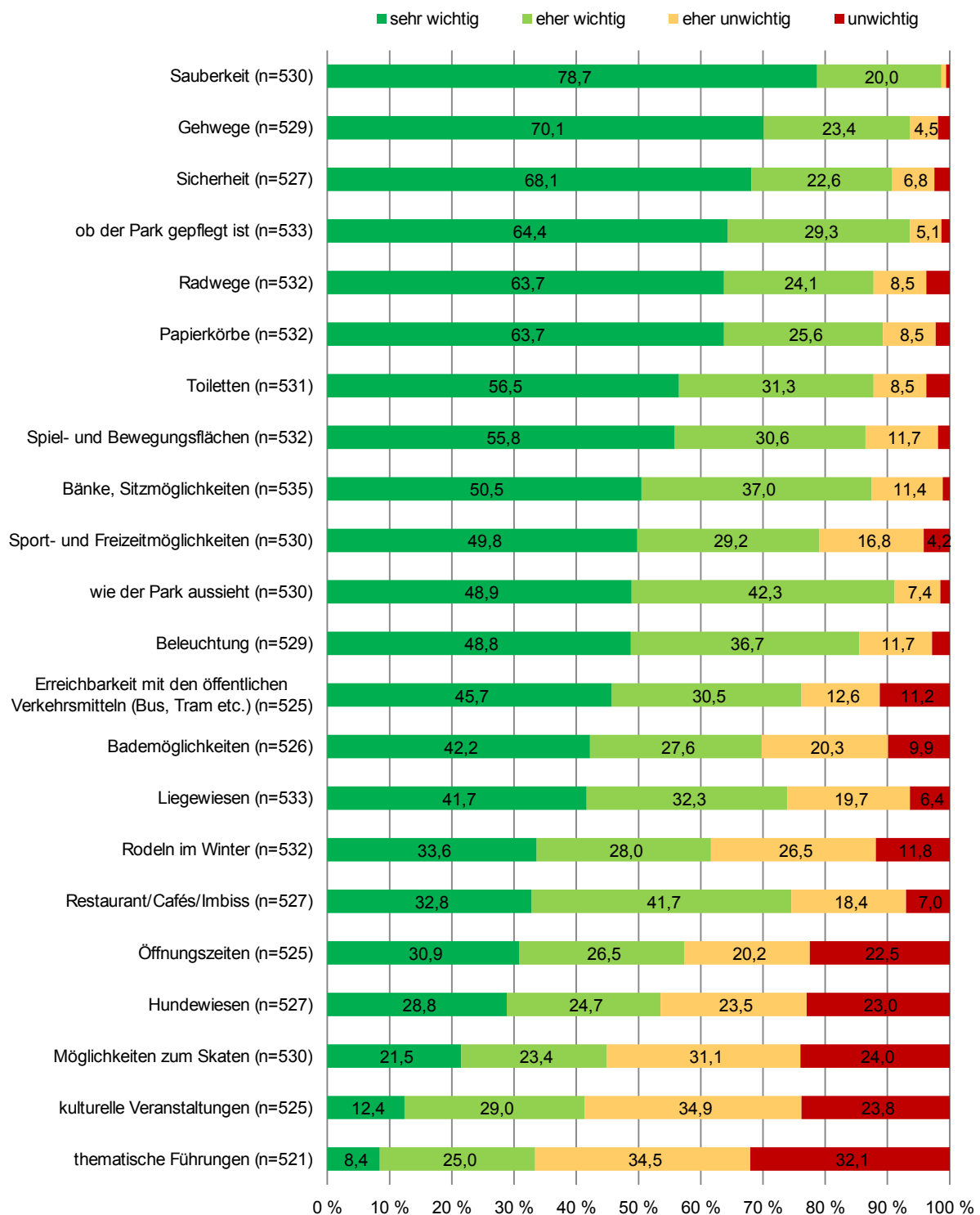


Abbildung 36: Wie wichtig sind dir die folgenden Anliegen in den Parks? (Ranking nach „sehr wichtig“)

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Mittelwerte
(Ranking nach "KiJu")

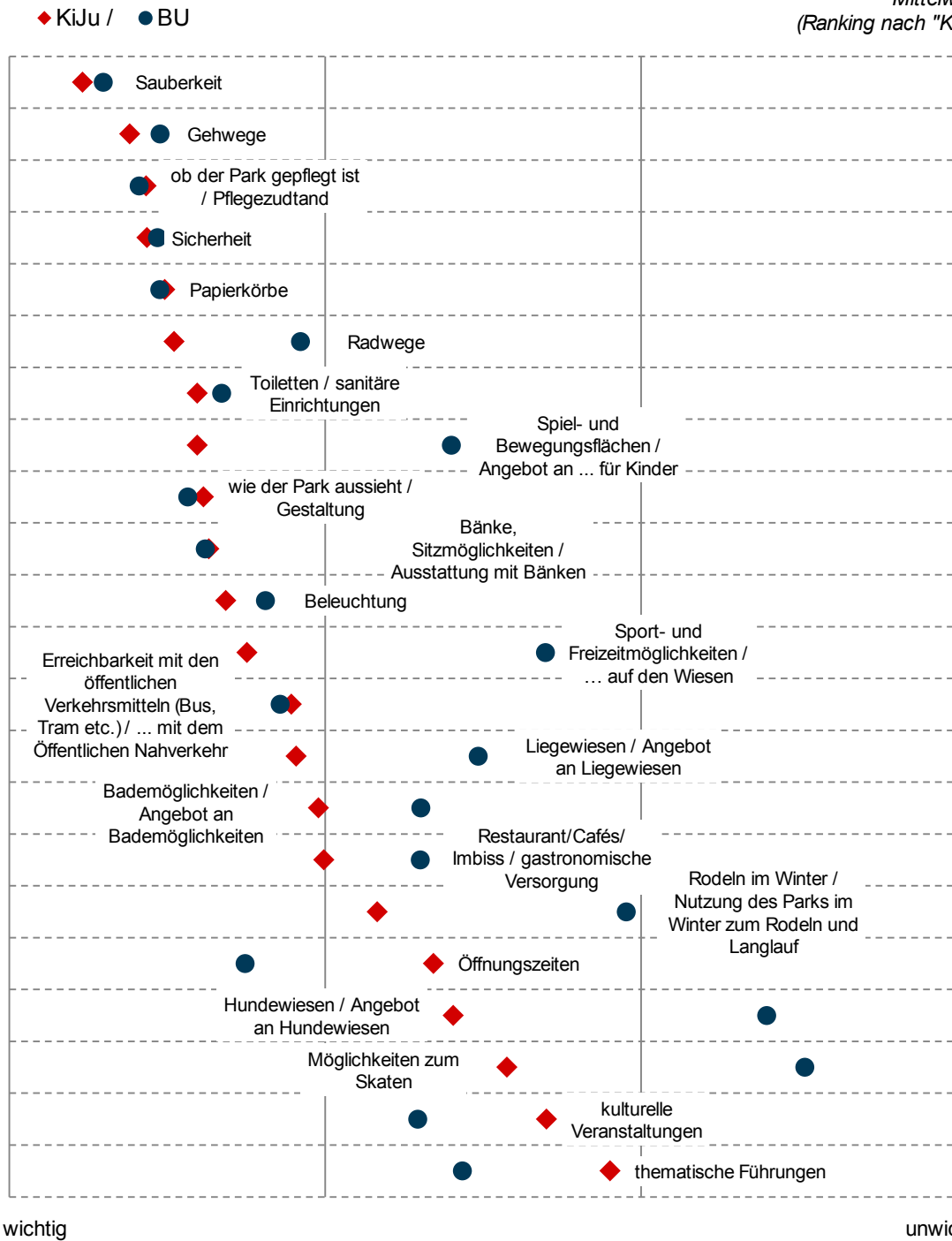


Abbildung 37: KiJu und BU: Vergleich der Kriterien nach Wichtigkeit ¹ (Ranking der Mittelwerte nach KiJu)

¹ Da bei der Bürgerumfrage zu den Welterbeparks die Wichtigkeit für jeden Park einzeln abgefragt wurde, wurde aus den Mittelwerten jedes Kriteriums der drei Parks erneut das arithmetische Mittel gebildet. Beide Fragestellungen sind somit nur bedingt vergleichbar. Es fehlt das Kriterium „Parkmöglichkeiten“, das bei der Umfrage unter den Kindern und Jugendlichen nicht abgefragt wurde.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Anhang

Anschreiben und Fragebogen Bürgerumfrage

Fragebogen „Und was machst du so im Park?“



Landeshauptstadt Potsdam, 14461 Potsdam

Sehr geehrte Frau
Dr. Veronika Mustermensch
Milchstraße 23
12345 Musterstadt

Auskunft unter

Telefon: 0331 289-1032

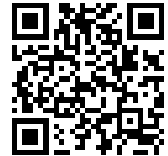
E-Mail: buergerbeteiligung@rathaus.potsdam.de

Im September 2016

Für die Online-Teilnahme:

Ihr Zugangskennwort / QR-Code

Pseudonym



Bürgerumfrage zu den Welterbeparks in Potsdam

Anrede_Brief Dr. Mustermensch,

die Schlösser, Parks und Gärten gehören seit Jahrhunderten zu Potsdam. Sie prägen die Entwicklung, die Geschichte, die Kultur sowie das Stadtleben und haben als UNESCO Welterbe internationale Bedeutung. Mitten in der Stadt liegend gehören Park Sanssouci, der Neue Garten und Park Babelsberg zum Gesicht der Stadt. Sie sind Anziehungspunkt für Millionen von Touristen und Teil des Alltags vieler Potsdamerinnen und Potsdamer.

Verantwortlich für die Schlösser, Parks und Gärten ist die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG). Stifter sind die Länder Berlin und Brandenburg, der Bund ist Zuwendungsgeber. Ihnen obliegt die Entscheidung, mit wie viel Geld die Stiftung ihrer Arbeit nachkommen kann. Der Stiftungsrat hat im Jahr 2013 beschlossen, aufgrund fehlender eigener Mittel einen pflichtigen Parkeintritt für den Park Sanssouci einzuführen. Alternativ kann die Landeshauptstadt Potsdam städtische Mittel zur Verfügung stellen und damit einen pflichtigen Parkeintritt verhindern. Durch einen Fünfjahresvertrag (er endet Ende 2018) hat sich Potsdam verpflichtet, jährlich eine Million Euro an die Stiftung zu zahlen. Dafür garantiert die Stiftung dieses Geld in Potsdamer Parks für die Aufrechterhaltung sowie Steigerung der Qualität der Gärten einzusetzen und keinen Parkeintritt zu verlangen.

Die Interessen der Wahrung des Welterbes, die Bedeutung der Schlösser, Parks und Gärten für den Tourismus und damit auch für die heimische Wirtschaft sowie die alltägliche Nutzung durch die Potsdamerinnen und Potsdamer sind nicht immer in Einklang zu bringen. Deshalb wollen wir durch eine repräsentative Umfrage mehr darüber in Erfahrung bringen: Wie schätzen Sie die Bedeutung der Schlösser, Parks und Gärten ein? Wie intensiv nutzen Sie diese und wie bewerten Sie ihren Zustand? Dabei fragen wir Sie bewusst auch Dinge, die gemäß Stiftungsordnung in den Parks nicht erlaubt sind und auf die die Landeshauptstadt Potsdam keinen Einfluss hat. Bei künftigen Verhandlungen über einen Kooperationsvertrag soll sich die Landeshauptstadt Potsdam jedoch auf ein möglichst breites Meinungsbild der Bevölkerung und ihrer Interessen stützen können.

Ich bitte Sie herzlich, sich die Zeit zu nehmen, den Fragebogen auszufüllen und bis zum **27.9.2016** an uns zurückzuschicken. Sie können die Fragen auch online beantworten. Alle Informationen dazu und zum Ausfüllen des Fragebogens finden Sie auf der Rückseite. Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Jann Jakobs
Oberbürgermeister

**Wichtige Informationen
auf der Rückseite**



Landeshauptstadt Potsdam
Stadtkasse
IBAN: DE65 1605 0000 3502 2215 36
BIC: WELADED1PMB
Mittelbrandenburgische Sparkasse

Öffentliche Sprechzeit:
Dienstag
9 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr
Donnerstag
9 bis 12 Uhr und
13 bis 16 Uhr

Zentrale Servicenummer: 0331 289-0
Zentrales Fax: 0331 289-1155

E-Mail: poststelle@rathaus.potsdam.de
Internet: www.potsdam.de

Die Abwicklung rechtsverbindlichen Schriftverkehrs über unsere E-Mail-Adresse ist nicht möglich.

Hinweise zur Teilnahme an der Bürgerumfrage

Zur Teilnahme an der Bürgerumfrage können Sie eine der nachfolgenden Möglichkeiten nutzen:

A) Online-Teilnahme

Auf der Homepage: Sie können den Fragebogen unter **www.potsdam.de/umfrage** aufrufen und bis zum **27.9.2016** online beantworten. Dazu benötigen Sie das **zehnstellige Zugangskennwort**, das Sie oben rechts auf der ersten Seite dieses Anschreibens oder unten links neben dem Barcode auf dem Fragebogen finden.

Für Smartphone und Tablet-PC: Scannen Sie den QR-Code, den Sie oben rechts auf der ersten Seite dieses Anschreibens finden und öffnen Sie die URL mit Ihrem Browser. Die Eingabe des Zugangskennwortes ist nicht notwendig.

Die handschriftliche Beantwortung entfällt bei der Online-Teilnahme.

ODER

B) Teilnahme auf dem Postweg

Sie können den Fragebogen handschriftlich beantworten. Bitte schicken Sie den vollständig ausgefüllten Fragebogen **im beiliegenden Rückumschlag bis zum 27.9.2016** zurück.
Die Rücksendung ist für Sie kostenlos. Bitte beachten Sie die Hinweise auf dem Fragebogen.

Was sollten Sie noch beachten?

- ⇒ Für das Ausfüllen des Fragebogens benötigen Sie ca. 20 Minuten.
- ⇒ Das auf dem Fragebogen aufgedruckte Zugangskennwort und der dazugehörige Barcode gewährleisten eine einmalige Teilnahme an der Umfrage sowie die maschinelle Erfassung der Fragebögen. Mit dem Zugangskennwort stellen wir den Eingang des Fragebogens fest.
- ⇒ Antworten und Adressen werden getrennt voneinander gespeichert und können nicht zusammengeführt werden.
- ⇒ Es sind somit keinerlei Rückschlüsse auf die Antworten einzelner Personen möglich. Der gesetzliche Datenschutz ist gewährleistet, Ihre Anonymität bleibt in jedem Fall gewahrt. Namen und Adressen werden nach Abschluss der Umfrage umgehend gelöscht.
- ⇒ Die Erfassung der Daten und die Auswertung der Umfrage erfolgen im abgeschotteten Bereich Statistik und Wahlen der Landeshauptstadt Potsdam.
- ⇒ Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig. Aber bitte bedenken Sie, dass Ihre Aussagen für die Stadtpolitik sehr wichtig sind und zum Gelingen einer bürgernahen Stadtentwicklung beitragen.
- ⇒ Bitte beantworten Sie die Fragen persönlich, ohne Mithilfe anderer Personen, und achten Sie beim Ausfüllen auf die entsprechenden Hinweise bei den jeweiligen Fragen.
- ⇒ Ergebnisse werden nur in aggregierter Form veröffentlicht und sind für Sie nach Veröffentlichung auf www.potsdam.de einsehbar.
- ⇒ Rechtliche Grundlage für die Durchführung von Umfragen bildet die am 3. April 2013 von der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam beschlossene Umfragesatzung.

Wenn Sie Fragen haben, dann stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der Telefonnummer 0331 289-1032 zur Verfügung. Gerne können Sie uns auch eine Nachricht per E-Mail (buengerbeteiligung@rathaus.potsdam.de) senden.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Bürgerumfrage zu den Welterbeparks in Potsdam



Ausfüllanleitung:

- Bitte markieren Sie eine Antwort mit einem dünnen blauen oder schwarzen Stift in der folgenden Weise: .
- Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: .
- Bitte tragen Sie Ziffern wie folgt ein: ; Korrekturen so:
- Achten Sie auf die *Hinweise* beim Ausfüllen des Bogens, die *kursiv* gehalten sind.

Die Schlösser, Parks und Gärten gehören seit Jahrhunderten zu Potsdam. Sie prägen die Entwicklung, die Geschichte, die Kultur sowie das Stadtleben und haben als UNESCO Welterbe internationale Bedeutung. Mitten in der Stadt liegend gehören die Gartendenkmäler Park Sanssouci, der Neue Garten und Park Babelsberg zum Gesicht der Stadt. Sie sind Anziehungspunkt für Millionen von Touristen und Teil des Alltags vieler Potsdamerinnen und Potsdamer.

1. Wie wichtig ist Ihnen der Schutz der Gartendenkmäler in den Potsdamer Welterbeparks?

- sehr wichtig eher wichtig eher unwichtig unwichtig

(A) Park Babelsberg

2. Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten den **Park Babelsberg** besucht?

- ja nein

Bei "nein" bitte weiter mit Frageblock (B) Neuer Garten auf Seite 2.

3. Bitte geben Sie für die folgenden Aktivitäten an, wie häufig Sie diese im **Park Babelsberg** ausüben. (Bitte markieren Sie in jeder Zeile eine Antwort.)

	(fast) täglich	wöchentlich	monatlich	seltener	nie
Spazieren gehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sitzen/stille Erholung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Liegen auf Wiesen/stille Erholung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Baden im Strandbad Babelsberg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Baden an anderer Stelle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Joggen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
sonstige sportliche Aktivitäten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hund ausführen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durchfahrt mit dem Fahrrad	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durchlaufen (z.B. Arbeitsweg)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besuch einer Sehenswürdigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besuch einer gastronomischen Einrichtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besuch einer Veranstaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besuch mit Kind/ern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

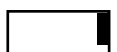
4. Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Kriterien im **Park Babelsberg**? Bitte geben Sie anhand von Schulnoten zusätzlich an, wie Sie den aktuellen Zustand der Kriterien bewerten. (Bitte markieren Sie in jeder Zeile zwei Antworten. 1 - sehr gut, 2 - gut, 3 - befriedigend, 4 - ausreichend, 5 - mangelhaft, 6 - ungenügend)

	Wichtigkeit:				Bewertung des aktuellen Zustandes mit Schulnoten:						
	sehr wichtig		unwichtig		1	2	3	4	5	6	keine Angabe
Pflegezustand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gestaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausstattung mit Bänken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebot an Liegewiesen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausstattung mit Papierkörben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Pseudonym

0.1



	Wichtigkeit:				Bewertung des aktuellen Zustandes mit Schulnoten:						
	sehr wichtig		unwichtig		1	2	3	4	5	6	keine Angabe
Angebot an Spiel- und Bewegungsflächen für Kinder *	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sport- und Freizeitmöglichkeiten auf den Wiesen *	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Möglichkeiten zum Skaten * *	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nutzung des Parks im Winter zum Rodeln und Langlauf * *	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
thematische Führungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
kulturelle Veranstaltungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sauberkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beleuchtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffnungszeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebot an Bademöglichkeiten *	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
gastronomische Versorgung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebot an Hundewiesen * *	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
sanitäre Einrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausstattung mit Gehwegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausstattung mit Radwegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erreichbarkeit mit dem Öffentlichen Nahverkehr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Parkmöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung											
** gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung nicht gestattet oder nicht vorhanden											

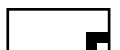
(B) Neuer Garten

5. Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten den Neuen Garten besucht?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein Bei "nein" bitte weiter mit Frageblock (C) Park Sanssouci auf Seite 3.
---	---

6. Bitte geben Sie für die folgenden Aktivitäten an, wie häufig Sie diese im Neuen Garten ausüben. (Bitte markieren Sie in jeder Zeile eine Antwort.)					
	(fast) täglich	wöchentlich	monatlich	seltener	nie
Spazieren gehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sitzen/stille Erholung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Liegen auf Wiesen/stille Erholung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Baden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Joggen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
sonstige sportliche Aktivitäten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hund ausführen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durchfahrt mit dem Fahrrad	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durchlaufen (z.B. Arbeitsweg)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besuch einer Sehenswürdigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besuch einer gastronomischen Einrichtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besuch einer Veranstaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besuch mit Kind/ern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Pseudonym



7. Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Kriterien im **Neuen Garten**? Bitte geben Sie anhand von Schulnoten zusätzlich an, wie Sie den aktuellen Zustand der Kriterien bewerten. (Bitte markieren Sie in jeder Zeile zwei Antworten. 1 - sehr gut, 2 - gut, 3 - befriedigend, 4 - ausreichend, 5 - mangelhaft, 6 - ungenügend)

	Wichtigkeit:				Bewertung des aktuellen Zustandes mit Schulnoten:						
	sehr wichtig		unwichtig		1	2	3	4	5	6	keine Angabe
Pflegezustand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gestaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausstattung mit Bänken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebot an Liegewiesen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausstattung mit Papierkörben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebot an Spiel- und Bewegungsflächen für Kinder *	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sport- und Freizeitmöglichkeiten auf den Wiesen *	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Möglichkeiten zum Skaten **	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nutzung des Parks im Winter zum Rodeln und Langlauf **	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
thematische Führungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
kulturelle Veranstaltungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sauberkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beleuchtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffnungszeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebot an Bademöglichkeiten *	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
gastronomische Versorgung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebot an Hundewiesen **	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
sanitäre Einrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausstattung mit Gehwegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausstattung mit Radwegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erreichbarkeit mit dem Öffentlichen Nahverkehr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Parkmöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

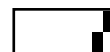
* gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung

** gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung nicht gestattet oder nicht vorhanden

(C) Park Sanssouci

<p>8. Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten den Park Sanssouci besucht?</p>	<p><input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein</p> <p>Bei "nein" bitte weiter mit Frageblock (D) Eintritt für den Park Sanssouci auf Seite 5.</p>
--	--

<p>9. Bitte geben Sie für die folgenden Aktivitäten an, wie häufig Sie diese im Park Sanssouci ausüben. (Bitte markieren Sie in jeder Zeile eine Antwort.)</p>					
	(fast) täglich	wöchentlich	monatlich	seltener	nie
Spazieren gehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sitzen/stille Erholung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Liegen auf Wiesen/stille Erholung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Joggen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
sonstige sportliche Aktivitäten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hund ausführen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



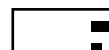
	(fast) täglich	wöchentlich	monatlich	seltener	nie
Durchfahrt mit dem Fahrrad	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durchlaufen (z.B. Arbeitsweg)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besuch einer Sehenswürdigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besuch einer gastronomischen Einrichtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besuch einer Veranstaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besuch mit Kind/ern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

10. Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Kriterien im **Park Sanssouci**? Bitte geben Sie anhand von Schulnoten zusätzlich an, wie Sie den aktuellen Zustand der Kriterien bewerten. (Bitte markieren Sie in jeder Zeile zwei Antworten. 1 - sehr gut, 2 - gut, 3 - befriedigend, 4 - ausreichend, 5 - mangelhaft, 6 - ungenügend)

	Wichtigkeit:				Bewertung des aktuellen Zustandes mit Schulnoten:						
	sehr wichtig		unwichtig		1	2	3	4	5	6	keine Angabe
Pflegezustand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gestaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausstattung mit Bänken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebot an Liegewiesen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausstattung mit Papierkörben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebot an Spiel- und Bewegungsflächen für Kinder *	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sport- und Freizeitmöglichkeiten auf den Wiesen *	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Möglichkeiten zum Skaten **	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nutzung des Parks im Winter zum Rodeln und Langlauf **	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
thematische Führungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
kulturelle Veranstaltungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sauberkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beleuchtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffnungszeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
gastronomische Versorgung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebot an Hundewiesen **	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
sanitäre Einrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausstattung mit Gehwegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausstattung mit Radwegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erreichbarkeit mit dem Öffentlichen Nahverkehr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Parkmöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

* gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung

** gemäß Stiftungsanlagenverordnung/Parkordnung nicht gestattet oder nicht vorhanden



(D) Eintritt für den Park Sanssouci

Verantwortlich für die Schlösser, Parks und Gärten ist die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG). Stifter sind die Länder Berlin und Brandenburg, der Bund ist Zuwendungsgeber. Ihnen obliegt die Entscheidung, mit wie viel Geld die Stiftung ihrer Arbeit nachkommen kann. Der Stiftungsrat hat im Jahr 2013 beschlossen, aufgrund fehlender eigener Mittel einen pflichtigen Parkeintritt für den Park Sanssouci einzuführen.

Alternativ kann die Landeshauptstadt Potsdam städtische Mittel zur Verfügung zu stellen und damit einen pflichtigen Parkeintritt verhindern. Durch einen Fünfjahresvertrag (er endet Ende 2018) hat sich Potsdam verpflichtet, jährlich eine Million Euro an die Stiftung zu zahlen. Dafür garantiert die Stiftung dieses Geld in Potsdamer Parks für die Aufrechterhaltung sowie Steigerung der Qualität der Gärten einzusetzen und keinen Parkeintritt zu verlangen.

11. Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg bittet seit Anfang 2006 ihre Gäste um einen freiwilligen Eintritt für den Park Sanssouci. Sind Sie bereit einen **pflichtigen Eintritt** für den Besuch des Parks Sanssouci zu bezahlen?

Ja, ich bin bereit einen pflichtigen Eintritt für den Besuch des Parks zu bezahlen.

Nein, der Park muss allen kostenlos zur Verfügung stehen.

Bei **"Nein"** bitte weiter mit **Frageblock (E)**.

12. Wie viel würden Sie für einen Besuch des Parks Sanssouci bezahlen?

Bitte tragen Sie den Betrag in vollen Euro ein:
(ohne Cent-Beträge)

Euro pro Parkbesuch

13. Käme für Sie die Anschaffung einer Jahreskarte für den Park Sanssouci in Frage?

ja

nein

weiß ich noch nicht

Bei **"nein"** bitte weiter mit **Frageblock (E)**.

14. Wie viel würden Sie für eine Jahreskarte im Park Sanssouci bezahlen?

Bitte tragen Sie den Betrag in vollen Euro ein:
(ohne Cent-Beträge)

Euro für eine Jahreskarte

(E) Zur Person

Für die statistische Auswertung der Umfrage bitten wir Sie um einige wenige Angaben zu Ihrer Person.

In welchem Potsdamer Stadt- bzw. Ortsteil wohnen Sie?

Babelsberg Nord

Eiche

Klein Glienicke

Schlaatz

Babelsberg Süd

Fahrland

Marquardt

Stern

Berliner Vorstadt

Golm

Nauener Vorstadt

Teltower Vorstadt

Bornim

Groß Glienicke

Nedlitz

Templiner Vorstadt

Bornstedt

Grube

Neu Fahrland

Uetz-Paaren

Brandenburger Vorstadt

Innenstadt

Potsdam West

Waldstadt I

City-Quartier Hauptbahnhof

Jägervorstadt

Sacrow

Waldstadt II

Drewitz

Kirchsteigfeld

Satzkorn

Zentrum Ost

Bitte geben Sie Ihren hauptsächlichen momentanen Erwerbsstatus an. (Bitte markieren Sie nur eine Antwort.)

erwerbstätig

Student/in

zurzeit erwerbslos

Schüler/in, Auszubildende/r

Rentner/in, Pensionär/in

sonstiger Erwerbstatus

Wie alt sind Sie?

Jahre

Kind/er unter 18 Jahre im Haushalt:

ja

nein

Geschlecht:

männlich

weiblich

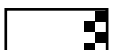
Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Fragebogen im beiliegenden Rückumschlag zurück.



Pseudonym

0.5





Kinder- und Jugendbüro Potsdam

[Stadtjugendring Potsdam e.V.]

Schulstraße 9
14492 Potsdam

Tel.: 0331 – 58 13 208
Fax.: 0331 – 58 13 204

info@kijubuero-potsdam.de
www.kijubuero-potsdam.de



Und was machst du so im Park?

Die Schlösser, Parks und Gärten gehören seit langer Zeit zu Potsdam und gestalten das Stadtbild. Mitten in der Stadt liegend sind der Park Babelsberg, Park Sanssouci und der Neue Garten ein bedeutsamer Teil der Stadt und ziehen viele Potsdamer und Touristen an. Du warst bestimmt auch schon einmal in einem der Parks unterwegs. Mit dieser Umfrage wollen wir der Stadtverwaltung dabei helfen, herauszufinden, wie wichtig dir die Parks sind und was du dort gerne machst. Denn die Stadt Potsdam und die Stiftung "Preußische Schlösser und Gärten" sind für die Parks verantwortlich und beraten gemeinsam z. B. über die zukünftige Nutzung der Parks.



Park Babelsberg



Neuer Garten



Park Sanssouci

Bitte mache Kreuze mit einem dünnen blauen oder schwarzen Stift.
Falsch gemachte Kreuze kannst du übermalen und neu setzen:



01. Hast du in den letzten 12 Monaten einen dieser Parks besucht?

(Kreuze jeweils eine Antwort an.)

Park Babelsberg	<input type="radio"/>	ja	<input type="radio"/>	nein
Neuer Garten	<input type="radio"/>	ja	<input type="radio"/>	nein
Park Sanssouci	<input type="radio"/>	ja	<input type="radio"/>	nein

→ Bei mindestens 1x „ja“ weiter mit Frage 03. auf der nächsten Seite.

02. Bei 3 x „nein“: Wenn du ALLE Parks nicht nutzt, warum nicht?

(Du kannst mehrere Sachen ankreuzen.)


<input type="radio"/>	Ich kenne die Parks nicht.	<input type="radio"/>	Die Parks sind zu weit weg.
<input type="radio"/>	Es gibt keine passenden Angebote.	<input type="radio"/>	Ich habe keine Zeit.
<input type="radio"/>	Es gibt zu viele Regeln / Verbote im Park.	<input type="radio"/>	Die Parks interessieren mich nicht.
<input type="radio"/>	Die Parks sind schlecht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Tram etc.) zu erreichen.		
<input type="radio"/>	Sonstiges:		



→ Bitte weiter auf der letzten Seite mit Frage 07.



03. Welchen der Parks besuchst du am meisten?

(Schreibe die Rangfolge mit Zahlen von 1 bis 3 in die Kästchen. 
1 = besuchst du am meisten, 3 = besuchst du am wenigsten oder gar nicht)



Park Babelsberg

Neuer Garten

Park Sanssouci

04. In welchem Park machst du folgende Tätigkeiten am häufigsten?

(Kreuze in jeder Zeile nur einen Park an.)

Tätigkeit	Park Babelsberg			Neuer Garten			Park Sanssouci			gar nicht		
Spazieren gehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sitzen, Erholen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auf der Wiese liegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Baden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sport und Spiel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hund ausführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrrad fahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
durchgehen, um woanders hinzukommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sehenswürdigkeit ansehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Restaurant / Café besuchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
eine Veranstaltung besuchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





05. Wie wichtig sind dir die folgenden Anliegen in den Parks?
(Kreuze in jeder Zeile nur eins an.)

Anliegen	sehr wichtig		eher wichtig		eher unwichtig		unwichtig	
ob der Park gepflegt ist	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
wie der Park aussieht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bänke, Sitzmöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Liegewiesen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Papierkörbe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spiel- und Bewegungsflächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sport- und Freizeitmöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Möglichkeiten zum Skaten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rodeln im Winter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
thematische Führungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
kulturelle Veranstaltungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sauberkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beleuchtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffnungszeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bademöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Restaurant/Cafés/Imbiss	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hundewiesen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Toiletten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gehwege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Radwege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Tram etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

06. Was würdest du in den Parks noch gerne machen wollen?
(Bitte schreibe deine Antwort in das Feld.) 



07. In welchem Stadt- bzw. Ortsteil von Potsdam wohnst du?

<input type="radio"/>	Potsdam Nord : Bornim, Nedlitz, Bornstedt, Sacrow, Eiche, Grube, Golm
<input type="radio"/>	Nördliche Vorstädte: Nauener Vorstadt, Jägervorstadt, Berliner Vorstadt
<input type="radio"/>	Westliche Vorstadt: Brandenburger Vorstadt, Potsdam West
<input type="radio"/>	Innenstadt : Nördliche Innenstadt, Südliche Innenstadt (mit Zentrum Ost)
<input type="radio"/>	Babelsberg : Klein Glienicke, Babelsberg Nord, Babelsberg Süd
<input type="radio"/>	Potsdam Süd : Templiner Vorstadt, Teltower Vorstadt, Schlaatz, Waldstadt I, Waldstadt II
<input type="radio"/>	Potsdam Südost : Am Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld
<input type="radio"/>	Nördliche Ortsteile: Uetz-Paaren, Marquardt, Satzkorn, Fahrland, Neu Fahrland, Groß Glienicke
<input type="radio"/>	Ich wohne nicht in Potsdam.

08. Wie alt bist du?

<input type="radio"/>	jünger als 6 Jahre	<input type="radio"/>	9 Jahre	<input type="radio"/>	13 Jahre
<input type="radio"/>	6 Jahre	<input type="radio"/>	10 Jahre	<input type="radio"/>	14 Jahre
<input type="radio"/>	7 Jahre	<input type="radio"/>	11 Jahre	<input type="radio"/>	15 Jahre
<input type="radio"/>	8 Jahre	<input type="radio"/>	12 Jahre	<input type="radio"/>	älter als 15 Jahre

09. Du bist ein ...?

<input type="radio"/>	Mädchen
<input type="radio"/>	Junge

VIELEN DANK FÜR DEINE TEILNAHME! ☺

Bildnachweis Seite 1: Landeshauptstadt Potsdam (© Ulf Böttcher)





Fotos: Landeshauptstadt Potsdam/Ilona Meister/Ulf Böttcher/Michael Lüder